



Bewegte Werbung auf vier Rädern: Prachtregion auf Großraum-Taxi thüringenweit zu sehen



Ein Sekt aufs neue Auto: Landrätin Peggy Greiser stößt mit Lars Kremmer (l.) und Jörg Wolke (r.) auf die eindrucksvolle Gestaltung des VW Crafter an.

Die Prachtregion Schmalkalden-Meiningen hat gleich mehrere traumhafte Reiseziele für Aktivurlauber und Ruhesuchende zu bieten: Egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder im Kanu - Thüringer Wald, die Hochebenen der Rhön und das Werratal versprechen abwechslungsreiche Urlaubstage mit Freunden oder der Familie zu jeder Jahreszeit. Ideal verbinden lassen sich die Naturerlebnisse mit einem Städtetrip zum Beispiel in die Theaterstadt Meiningen, die Wintersporthochburg Oberhof oder die Fachwerkperle Schmalkalden, die zu den schönsten deutschen Kleinstädten zählt. Zahlreiche Highlights wie der Erlebnispark Meeresaquarium Zella-Mehlis, das Staatstheater Meiningen oder die Viba Nougat-Welt in Schmalkalden sind bei jedem Wetter einen Ausflug wert und runden einen unvergesslichen Aufenthalt perfekt ab!

Drei im wahrsten Sinne des Wortes „abgefahrene“ Bildmotive bringen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, das

Taxiunternehmen Kremmer aus Wernshausen und das Schmalkalder Unternehmen Wolke Design nun auf besonders mobilen Werbeflächen zum Glänzen: Ab sofort zieren atemberaubende Bildmotive dreier Destinationen aus der Prachtregion einen barrierefrei umgebauten VW Crafter. Auf dem neuen „Prachtmobil“, wirbt der Landkreis für eine Kanu-Tour auf der Werra, für eine Wanderung im Thüringer Wald und einen Ausflug in die Thüringer Rhön zu Noahs Segel.

Hohe Sichtbarkeit mit hoher Reichweite

„Der vollumfänglich gestaltete Crafter ist so Ausdruck der unglaublichen Vielfalt, die Urlauber in der Prachtregion erleben können“, sagt Landrätin Peggy Greiser. Dabei wirbt die Prachtregion erneut, wie schon beim Thüringentag in Schmalkalden mit dem Slogan „Jeder Besuch ein Highlight!“ „Durch unsere Werbeaktivitäten möchten wir nicht nur unsere Prachtregion bekannt-

ter machen, sondern auch die Schönheit, die Vielfalt und das Potenzial unseres Landkreises präsentieren.“ Werbung auf Taxis und Shuttle-Bussen bietet dabei eine interessante Möglichkeit, eine breite Zielgruppe in städtischen und ländlichen Gebieten zu erreichen, sagte Landrätin Peggy Greiser bei der öffentlichen Vorstellung des „Prachtmobils“. „Taxis sind mobile Werbeflächen, die häufig auch in stark frequentierten Bereichen unterwegs sind und in diesem Fall sogar mit einem extrem großen Radius. Somit bietet sich für unsere Prachtregion eine hohe Sichtbarkeit. Damit wollen wir potenzielle Urlauber, aber auch Menschen ansprechen, die vielleicht eine neue berufliche Heimat suchen und denen eine hohe Lebensqualität wichtig ist“, unterstreicht die Landrätin und dankt dem Taxiunternehmen Kremmer für die Bereitstellung der Werbefläche und die tolle Initiative für das Gemeinschaftsprojekt.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Was den Landkreis bewegt S. 2

„Gute Nachbarn in unserer Heimat“: Vorschläge für Ehrenpreis gesucht S. 3

Brandschutzprävention für Senioren: Landratsamt unterbreitet Angebote S. 11

INDUSTRIE INTOUCH feiert 10-jähriges Jubiläum S. 12

„Wandern mit andern“: Attraktive Preise winken S. 13

LEADER-Aufruf: Anträge für 2024 bis Ende September einreichen S. 21

Drei Schränke voller Sportgeräte in der Prachtregion S. 22

Amtlicher Teil

Bekanntmachung zur Wahl zum EU-Parlament S. 35

Meininger Märkte: Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen S. 36

ZWAS: Neues Erscheinungsbild S. 36

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kultur S. 36

Kontaktdaten

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Telefon: (0 36 93) 4 85-0
Telefax: (0 36 93) 4 85-8436
E-Mail: info@lra-sm.de
Internet: www.lra-sm.de

Amtsblatt-Redaktion:

Pressestelle
Telefon: (0 36 93) 4 85-8251
E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. September 2023.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag
08:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr

Was sich in unserem Landkreis bewegt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in dieser Kolumne möchte ich mich einem ganz wichtigen Wirtschaftszweig widmen, von dessen Produkten und Dienstleistungen wir alle

regelmäßig profitieren - die Rede ist vom Handwerk. Würdigen möchte ich in dieser Ausgabe jene Handwerkerinnen und Handwerker, die über Jahrzehnte durch ihre harte Arbeit, ihre Fachkenntnisse und ihre unermüdliche Hingabe ihre Zunft und unseren Landkreis geprägt haben. So wie Kraftfahrzeugmeister Peter Kaspar aus Zella-Mehlis, der schon zu DDR-Zeiten eine freie Werkstatt für Export und Importfahrzeuge in der Ruppberg-Stadt gründete, anfänglich nur Autos reparieren wollte und schließlich auch Neuwagen verkaufte. 2014 konnte der heute 76-Jährige seinen Kindern ein erfolgreiches Autohaus mit Werkstatt übergeben. Anfang August wurde Peter Kasper von der Handwerkskammer Südthüringen mit dem Ehrenmeisterbrief ausgezeichnet - gemeinsam mit 31 Hand-

werks-Meistern, die ebenfalls mit unterschiedlichsten Ehrungen bedacht wurden. Was bemerkenswert ist: Von diesen 31 Handwerksmeistern aus ganz Südthüringen kommen 21 aus unserem Landkreis. Das zeigt, welche wichtige Rolle das Handwerk bei uns in der Prachtheregion spielt.

Ehrungen wie der Goldene oder der Diamantene Meisterbrief symbolisieren nicht nur langjährige Erfahrung und fachliche Kompetenz, sondern auch eine herausragende Hingabe zur eigenen Berufung. Diejenigen, die diese Auszeichnung erhalten, haben nicht nur die technischen Fähigkeiten ihres Handwerks perfektioniert, sondern auch die Kunst der Innovation und der kontinuierlichen Weiterentwicklung gemeistert. Sie sind Vorbilder für ihre Kollegen und inspirieren die kommenden Generationen von

Fachkräften. Die Vielfalt der Berufe – vom Werkzeugmachermeister über Fleischermeister, Friseure bis hin zum Dachdeckermeister – spiegelt bei der Ehrungsveranstaltung die Bandbreite menschlicher Leidenschaften und Talente wider. Viele haben über Jahrzehnte hinweg ein Unternehmen geführt, einige der Geehrten sind auch heute noch beruflich aktiv.

In einer Welt, die sich ständig verändert, erinnern solche Würdigungen daran, dass die Grundlagen des Handwerks und der Expertise zeitlos sind. Sie erinnern uns daran, dass wahre Meisterschaft sowohl eine Reise als auch eine Bestimmung ist - eine Reise, die nie wirklich endet, und eine Bestimmung, die Generationen überdauert. So wie bei Kraftfahrzeugmeister Peter Kaspar.

Ihre Peggy Greiser

Ehrung „Goldener Meisterbrief 2023“ (50 Jahre Meisterbrief) durch die Handwerkskammer Südthüringen

Werkzeugmachermeister	Rainer	Anschütz	79 Jahre	Zella-Mehlis
Werkzeugmachermeister	Jürgen	Wagner	77 Jahre	Zella-Mehlis
Werkzeugmachermeister	Karl-Heinz	Groß	76 Jahre	Steinbach-Hallenberg
Friseurmeisterin	Ilona	Niedenthal	74 Jahre	Zella-Mehlis
Friseurmeister	Bernd	Hoffmann	72 Jahre	Steinbach-Hallenberg
Friseurmeisterin	Regina	Strube	71 Jahre	Asbach
Schlossermeister	Walter	Schuster	82 Jahre	Meiningen
Schlossermeister	Wolfgang	Hohlfeld	78 Jahre	Meiningen
Schlossermeister	Jörg	Heuse	79 Jahre	Breitungen
Drehermeister	Günther	Hoffmann	79 Jahre	Floh-Seligenthal
Karosseriebauermeister	Horst	Müller	73 Jahre	Meiningen
Autolackierermeister	Eckart	Fleischmann	78 Jahre	Struth-Helmershof
Fleischermeister	Hartwig	Klein	73 Jahre	Floh-Seligenthal
Dachdeckermeister	Kurt	Jacob	75 Jahre	Schwallungen
Dachdeckermeister	Winnfried	Erdnuß	72 Jahre	Zella-Mehlis
Malermeister (abgesagt)	Dieter	Ehrlein	76 Jahre	Schmalkalden

Ehrung „Diamantener Meisterbrief“ (60 Jahre Meisterbrief) durch die Handwerkskammer Südthüringen

Klemp.- und Installateurmeister	Dieter	Weiß	83 Jahre	Zella-Mehlis
Werkzeugmeister	Walter	Kühn	86 Jahre	Floh-Seligenthal
Elektroinstallateurmeister	Günter	Döll	88 Jahre	Brotterode-Trusetal

Ehrung mit dem Ehrenmeisterbrief der Handwerkskammer Südthüringen

Installateur- und Heizungsbaumeister	Rainer	Rudolph	74 Jahre	Steinbach-Hallenberg
und Klempnermeister				
Kraftfahrzeugmeister	Wolfgang	Bodemann	72 Jahre	Steinbach-Hallenberg
Kraftfahrzeugmeister	Peter	Kaspar	76 Jahre	Zella-Mehlis

Beherztes Gemeinschaftsprojekt

„Als regionales Unternehmen ist es uns eine Herzensangelegenheit, unsere Verbundenheit mit unserer Heimatregion zum Ausdruck zu bringen. Wir möchten aktiv zur Stärkung unserer Region beitragen. Unser Engagement geht dabei über unser tägliches Geschäft hinaus. Wir unterstützen lokale Initiativen, Vereine und Veranstaltungen, die das Gemein-

schaftsgefühl fördern und die Einzigartigkeit unserer Prachtregion unterstreichen“, so Unternehmer Hartmut Kremmer, der mit Sohn Lars zur Vorstellung des neuen Fahrzeugs gekommen war.

Auch für Diplom-Designer Jörg Wolke, der sich als Künstler, mit seinen imposanten Wandgestaltungen und Gemälden sowie seinen Carde-sign- und Foliarungsarbeiten überregional einen Namen

gemacht hat, war das Projekt eine Herzensangelegenheit. „Unsere Prachtregion hat einfach tolle Motive zu bieten und wenn wir – wie bei diesem Projekt – vom Landratsamt so geniale Bilder zur Verfügung gestellt bekommen, macht die Arbeit umso mehr Spaß“, so der Inhaber des Schmalkalder Unternehmens Wolke Design, das kürzlich mit dem Unternehmenspreis der Stadt Schmalkalden ausgezeichnet wurde. „Wir sind ein regiona-

les Unternehmen und arbeiten sehr gerne in und für unsere Region!“

Fünf Jahre im Einsatz

Etwa fünf Jahre lang soll der VW Crafter, der häufig auch überregional zum Transport von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zum Einsatz kommt, genutzt werden. Eine hohe und nachhaltige Reichweite für die Prachtregion ist also garantiert.



Landrätin Peggy Greiser nimmt schon mal Platz.



Von vorne wie von hinten ein echtes Prachtmobil: Motive einer Werra-Kanutour und einer Wanderung am Rennsteig laden zum Urlaub ein.

„Gute Nachbarn in unserer Heimat“: Vorschläge für Ehrenpreis gesucht

Die Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Rhön-Grabfeld zeichnen in diesem Jahr zum zweiten Mal Akteure bzw. Akteursgruppen aus, die sich besonders um die bayerisch-fränkische und thüringisch-fränkische Zusammenarbeit verdient gemacht haben. Bis zum 15. Oktober 2023 können Vorschläge eingereicht werden. Der Ehrenpreis wurde im Dezember 2021 erstmals an Egon Markert aus Kaltennordheim verliehen, dessen Verdienste als Behindertensportler bei der Verständigung zwischen Ost und West gewürdigt wurden.

Der Preis „Gute Nachbarn in unserer Heimat“ wird von den Nachbarlandkreisen Schmalkalden-Meiningen (Thüringen) und Rhön-Grabfeld (Bayern) im Zwei-Jahres-Rhythmus ausgelobt und würdigt das ehrenamtliche Engagement bei der Verständigung der Menschen aus beiden Landkreisen.

Gesucht werden bis zum 15. Oktober auch dieses Mal wieder herausragende Ideen, Projekte, Vorhaben und sonstige verbindende Elemente zwischen den beiden Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Rhön-Grabfeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürger-



meister beider Landkreise, sowie die Mitglieder der beiden Kreistage sowie die Verbands- und Kreisvorsitzenden der Vereine, die Geschäftsführer der Wohlfahrtsverbände sowie die Vorsitzenden der Religionsgemeinschaften in Rhön-Grabfeld und Schmalkalden-Meiningen sind berechtigt, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten sowie Akteursgruppen für die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung vorzuschlagen. Eine Jury, die sich aus Vertretern beider Landkreise zusammensetzt, wird dabei die Preisträger auswählen.

Hintergrund:

Die Auszeichnung „Gute Nachbarn in unserer Heimat“ wurde im Jahr 2020 zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung ins Leben gerufen: Initiiert wurde der Preis von Landrätin Peggy Greiser und ihrem Amtsbruder Thomas Habermann auf der Schanz bei Eußenhausen, der einst streng bewachten deutsch-deutschen Grenze.

Nachdem vor über 30 Jahren die politischen Weichen für die Wiedervereinigung Deutschlands gestellt werden konnte, wurde es zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe,

die Zeit der Trennung und des Kalten Krieges zu überwinden. Die Nachbarlandkreise Schmalkalden-Meiningen und Rhön-Grabfeld, die schon vor dem Zweiten Weltkrieg auf eine intensive Zusammenarbeit blicken konnten, beispielhaft sei die gemeinsame Gründung des Überlandwerks Rhön vor 100 Jahren erwähnt, hatten nach der Wende die Möglichkeit, wieder zusammenzuwachsen. Die stetig wachsende Kooperation und Partnerschaft wurde und wird von einer großen Gruppe von Menschen getragen, die sich im Verein, in der Kunst, im privaten oder unternehmerischen Bereich für die Intensivierung der Verständigung einsetzen und Gemeinsamkeiten profilieren.

Kontakt im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen:
Daniel Klee, per E-Mail an d.klee@lra-sm.de oder telefonisch unter 03693/4858249

Kontakt im Landratsamt Rhön-Grabfeld:
Ilona Sauer, per E-Mail an Ilona.Sauer@rhoen-grabfeld.de oder telefonisch unter 09771/94244

Für mehr Klimaschutz: Neuer Carport mit PV-Anlage auf Landratsamt-Parkplatz

Seit vielen Jahren gehört der dafür mehrfach ausgezeichnete Landkreis Schmalkalden-Meiningen zu den Vorreitern im Kampf gegen den Klimawandel. Nun ist direkt am Meininger Landratsamt erneut ein Vorzeigeprojekt erfolgreich zum Abschluss gebracht worden. Nach vollendeter Montage hat Landrätin Peggy Greiser einen neuen Carport auf dem Parkplatz der Kreisbehörde mit installierter PV-Anlage der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Mit dieser hochmodernen Photovoltaikanlage setzen wir nicht nur ein Zeichen für unseren Einsatz im Kampf gegen den Klimawandel, sondern wir zeigen auch unser Engagement für saubere Energie und eine nachhaltige Entwicklung. Die Kraft der Sonne zu nutzen, um Strom zu erzeugen, ist nicht nur umweltschonend, sondern ermöglicht es uns auch, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren und somit unsere

CO₂-Emissionen zu verringern“, so die Landrätin. Greiser zeigte sich zudem erleichtert, dass das Projekt doch noch umgesetzt werden konnte, da die Ausschreibung zweimal erfolglos blieb und der Förderzeitraum sich langsam dem Ende zu neigte. In diesem Zusammenhang bedankte sich Greiser bei den – allesamt aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen stammenden – Unternehmen, die den PV-Carport doch noch möglich gemacht haben.

Engagement für saubere Energie und nachhaltige Entwicklung

Da der Parkplatz in die Zuständigkeit der Stadt Meiningen fällt, schloss der Kreis als Bauherr eine Vereinbarung mit der Stadt zur Nutzung der Fläche ab. Der durch die PV-Anlage mit einer Leistung von rund 70 kWp erzeugte Strom wird in die Hauptverteilung des

Landratsamtes zum Eigenverbrauch eingespeist. Das Anschlusskabel vom Parkplatz bis zur Gebäudehauptverteilung sowie die Datenkabel wurden bereits 2021 verlegt. Eine Batterieanlage mit einer Leistung von 22 kWh soll künftig die Autarkie der Kreisbehörde in Sachen Stromversorgung erhöhen. Der Stromüberschuss wird ins öffentliche Netz eingespeist. In die Carport-Anlage hat der Landkreis 250.000 Euro investiert. Die PV-Anlage schlägt mit 125.000 Euro zu Buche. Dafür erhält der Landkreis Fördermittel in Höhe von rund 30.000 Euro.

Ladesäulen für E-Autos bereits vorhanden

Schon bei der Einweihung der Ladesäulen vor drei Jahren hatte die Landrätin von dem großen Ziel gesprochen, dass an dieser Stelle eines Tages ein Carport mit einer PV-Anlage entstehen solle. Die beiden La-

desäulen der Stadtwerke Meiningen GmbH mit jeweils zwei Ladepunkten (je 22 kW Leistung) sorgen seit 2020 dafür, dass bis zu vier E-Autos von Mitarbeitern, Besuchern der Kreisbehörde oder Anwohnern gleichzeitig mit Strom für weitere Fahrten versorgt werden können. Die Ladesäulen wurden nun durch den neuen Carport quasi eingehaust.

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen werden Themen wie Energieverbrauchssenkung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien schon lange groß geschrieben. Da die Sonne keine Rechnung schickt, hat die Kreisverwaltung schon vor Jahren alle kreiseigenen Dachflächen auf Solar-Tauglichkeit prüfen lassen und sukzessive geeignete Dächer vermietet oder selbst Photovoltaikanlagen (PVA) installiert. Die Gesamtleistung aller 36 Anlagen beträgt ohne den neuen PV-Carport derzeit 1.435 Kilowatt peak (kWp).



Hier ist man mit einem E-Auto gut aufgehoben: Auf dem Parkplatz am Meininger Landratsamt entstand ein neuer Carport mit PV-Anlage. Seit 2020 sind hier zudem zwei Ladesäulen der Stadtwerke Meiningen in Betrieb.



Landrätin Peggy Greiser (r.) stellt im Beisein von Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder (l.), den am Bau beteiligten Firmen und den Stadtwerken Meiningen den neuen PV-Carport der Öffentlichkeit vor.

Untermaßfeld: Rettung für den Dorfladen gesucht

Der „IGROS“ Dorfladen Untermaßfeld soll zum 30. September 2023 endgültig schließen. Das kündigte der Betreiber der Julius Graf Gruppe an. Für die Untermaßfelder, aber vor allem für lebensältere Mitbürger aus dem Ort ist das ein riesiger Einschnitt in ihren Alltag und eine Gefahr für die eigene Versorgung. Weite, beschwerliche Wege zur eigenen Versorgung und ein Verlust in der alltäglichen Routine sind die Folgen.

Die Gemeinde Untermaßfeld möchte ihren Dorfladen jedoch nicht so schnell aufgeben. Eine Alternative muss her und Ideen gibt es einige. Vom kleinen Supermarkt, über ein hybrides 24-Stunden-Markt-Modell bis

hin zum regionalen Bio-Hofladen. Nur muss der Markt auch betrieben werden. Der bisherige Betreiber, die IGROS Julius Graf Gruppe, bietet ein Konzept für ein 24-Stunden Hybrid Modell und würde mit allem unterstützen. Nur müsste sich dazu ein Franchise-Betreiber finden lassen.

Wer also eine Idee hat für ein Marktkonzept oder sogar selbst am Betreiben eines solchen Geschäftes interessiert ist, meldet sich gern bei der Gemeinde Untermaßfeld telefonisch oder per E-Mail unter buergermeister@untermassfeld.de.

Die Gemeinde Untermaßfeld ist sogar bereit, im Rahmen

der Möglichkeiten Konzepte und Betreiber zu unterstützen und zu fördern.

Michael Trampler
Bürgermeister Untermaßfeld



Ein Stück Lebensqualität bewahren: Der Dorfladen Untermaßfeld sucht einen neuen Betreiber.

Der regionalen Landwirtschaft auf der Spur: Landrätin zu Gast bei Agrargenossenschaften im Grabfeld

Bei ihren jüngsten Unternehmensbesuchen zog es Peggy Greiser ins Grabfeld. Dabei setzte die Landrätin in Begleitung von Kreisentwickler Daniel Klee diesmal einen klaren Schwerpunkt auf die Landwirtschaft: „Die Landwirtschaft spielt eine zentrale Rolle in unserem Lebensumfeld – sie sorgt dafür, dass was auf den Teller kommt und sie prägt maßgeblich unsere Landschaft und unsere Kultur“, sagte Greiser. „Unsere Landwirtinnen und Landwirte tragen maßgeblich zur Versorgung unserer Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln bei. Ihr täglicher Einsatz und ihre harte Arbeit auf den Feldern und in den Ställen ermöglichen es uns, frische und gesunde Lebensmittel auf unseren Tischen zu haben.“ Dies sei keine Selbstverständlichkeit, denn die modernen Herausforderungen in der Landwirtschaft erfordern fortlaufende Anpassungen, um im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft zu agieren. „In Zeiten des Klimawandels stehen unsere Landwirte vor besonderen Herausforderungen, sei es in Form von veränderten Witterungsbedingungen oder neuen Anforderungen an nachhaltige Anbaumethoden.“ Auch steigende Energiepreise seien ein wachsendes Problem.

Zu Besuch bei der AGJ Agrargesellschaft mbH Jüchsen

Dass man sich davor aber mit einem ausgeklügelten Konzept wappnen kann, zeigte sich dem Besuch aus dem Landratsamt bei der AGJ Agrargesellschaft mbH Jüchsen, wo Geschäftsführer Florian

Grünert durch den Betrieb führte. Nachhaltige Energieerzeugung wird im Unternehmen groß geschrieben: Dabei setzt die Agrargenossenschaft auf eine eigene Biogasanlage mit der über ein Blockheizkraft (BHKW) Strom zur Eigennutzung produziert wird. Auch die Abwärme des BHKW wird für den eigenen Hof sowie einzelne Objekte in Jüchsen über ein Nahwärmenetz genutzt. Zur Unterstützung der Wärmeerzeugung errichtete der Landwirtschaftsbetrieb zudem eine eigene Hackschnitzelanlage.

Insgesamt bearbeitet die AGJ 1.200 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche. Schwerpunkt ist die Milchproduktion. Rund 10.000 Liter Milch werden pro Tag von den Kühen gewonnen. Die Mutterkuhhaltung und die Rindfleischproduktion sind weitere Standbeine des Unternehmens. Die Milchvermarktung erfolgt an „Frankenland“ Würzburg, die Fleischvermarktung an einen Schlachthof in Bamberg. Mit vor Ort beim Besuch der Landrätin waren auch Rainer und Gundula Leffler, die das Unternehmen 1991 gründeten und aufbauten. 2013 erfolgte aus Altersgründen die Übergabe an den heutigen Geschäftsführer Florian Grünert, der bereits seit 2002 im Unternehmen tätig war und ursprünglich aus der Region Chemnitz stammt. Aktuell leitet der Geschäftsführer 20 Mitarbeiter in Jüchsen, davon vier Auszubildende.

Grünert forderte von der großen Politik Rahmenbedingungen für eine bessere Preispolitik bei der Milchproduktion, weil der aktuelle Milchpreis für Erzeuger in Höhe 40 Cent nicht auskömmlich sei. Auch mehr

Verständnis für die moderne Landwirtschaft wünscht sich Grünert in der Gesellschaft. Dabei bekommt er Unterstützung von Landrätin Peggy Greiser, die ebenfalls fordert: „Ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen den Interessen der Milchbauern, der Industrie und der Verbraucher ist erforderlich, um eine nachhaltige und gerechte Milchproduktion zu gewährleisten.“

Rundgang in der Agrargenossenschaft Queienfeld eG

Im Anschluss war die kleine Delegation aus dem Landratsamt zu Besuch bei der „Agrargenossenschaft Queienfeld eG“. Hier begrüßten die Vorstandsvorsitzende Ines Hesselbach und Aufsichtsrat Norman Mattner die Landrätin und führten die Gäste aus Meinungen durch den Betrieb. Derzeit sind hier 23 Mitarbeiter in Vollzeit und zwei in Teilzeit beschäftigt. Sie helfen dabei, die aktuell 1.678 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche im Kreisgebiet zu bewirtschaften. Zudem unterhält die Agrargenossenschaft 400 Milchkühe und 120 Kälber am Standort Bibra, sowie 320 Tiere am Standort Westenfeld. Aktuell hat der Betrieb auch 700 Mutterschafe im Bestand, die jedoch im Herbst 2023 verkauft werden sollen, da die Dachsanierung des Stalls wirtschaftlich nicht mehr darstellbar sei. Ein Interessent für die Übernahme der Schafe sei bereits vorhanden.

Zudem betreibt die Agrargenossenschaft auf dem Gelände noch eine öffentliche Tankstelle für Benzin und Diesel sowie eine Waschstraße für Pkw

und Lkw. Eine Elektroladesäule könnte sich Ines Hesselbach ebenso vorstellen, hierfür fehle aber aktuell das passende Betreiberkonzept. Zu knabern hat die Agrargenossenschaft am Flächenverzehr durch die ITT-Erweiterung, die den Betrieb mit rund 40 Hektarn betrifft.

Auch Themen wie Freiflächen-Photovoltaikanlagen und Windkraftanlagen werden innerhalb des Unternehmens eher kritisch diskutiert. Ein weiterer Problempunkt: Die Agrargenossenschaft ist von insgesamt drei Flurbereinigerungsverfahren in ihrem Gebiet betroffen. Grundstücksangelegenheiten, die seit 1992 mit drei verschiedenen Stellen beziehungsweise Behörden ausgetragen werden – eine nicht nur belastende, sondern auch zum Teil arbeitserschwerende Angelegenheit. Auch die Queienfelder Agrargenossenschaft wünscht sich mehr Verständnis für die Arbeit der Landwirtschaft. Bei der Landrätin stießen sie dabei abermals auf offene Ohren.

„Als Landrätin ist es mir ein Anliegen, die Belange der Landwirtschaft in unserer Region bestmöglich zu unterstützen. Ich mache mich immer für einen Dialog zwischen Landwirten, Verwaltungen, Bürgern und anderen Interessengruppen stark. Ich möchte mich auch dafür einsetzen, dass die landwirtschaftlichen Betriebe die nötige Unterstützung und Ressourcen erhalten, um wettbewerbsfähig und nachhaltig agieren zu können“, so Peggy Greiser. Die Landwirtschaft sei ein unverzichtbarer Teil unserer Identität, unserer Ernährungssicherheit und unserer Umwelt in der Prachregion.



Geschäftsführer Florian Grünert (l.) führte Landrätin Peggy Greiser durch den Betrieb der AGJ Agrargesellschaft mbH Jüchsen.



Kaum auskömmlich: Die Preise, die Erzeuger für die Milchproduktion erhalten, sind viel zu niedrig.

Zuständige amtliche Tierärzte und Fachassistenten (Fleischkontrolleure) für die Durchführung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

in der Hausschlachtung von Rindern, Schafen, Ziegen, Hausschweinen, Pferden und für die Wilduntersuchung im Landkreis Schmalkalden-Meiningen seit 1. September 2023

Orte/Ortsteile	Untersucher	Vertreter
Altersbach	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Andenhausen	TÄ Hannemann, Tanja	DVM Hannemann, Olaf TÄ Matthes, Anna
Asbach	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Aschenhausen	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf
Bauerbach	Graf, Margit	Dr. Gaßdorf, Matthias
Behrungen	DVM Greiner-Pachter, Götz	Dr. Voigt, Ute
Belrieth	Graf, Margit	Dr. Voigt, Ute
Benshausen	DVM Bittorf, Detlef Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Dr. Wenzel, Reinhold
Berkach	DVM Greiner-Pachter, Götz	Dr. Voigt, Ute
Bermbach	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Bettenhausen	TA Kümpel, Michael	Dr. Gaßdorf, Matthias DVM Trong, Hong
Bibra	Dr. Voigt, Ute	Graf, Margit TA Kümpel, Michael
Birx	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna
Bonndorf	Dr. Oetzel, Rüdiger	Dr. Gaßdorf, Matthias
Breitenbach	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Breitungen	Dr. Oetzel, Rüdiger	Dr. Maren Lesser
Brotterode	Dr. Maren Lesser	Dr. Oetzel, Rüdiger
Christes	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Dillstädt	DVM Bittorf, Detlef Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Dr. Gaßdorf, Matthias Dr. Wenzel, Reinhold
Dörrensolz	Dr. Gaßdorf, Matthias DVM Hannemann, Olaf	DVM Trong, Hong TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna
Ebertshausen	DVM Bittorf, Detlef	Dr. Wenzel, Reinhold
Eckardts	Dr. Oetzel, Rüdiger	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Maren Lesser
Einhausen	Graf, Margit	Dr. Gaßdorf, Matthias
Einödhausen	TA Kümpel, Michael Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Hannemann, Olaf TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna
Ellingshausen	Graf, Margit	Dr. Voigt, Ute
Erbenhausen	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna
Exdorf	Graf, Margit	DVM Greiner-Pachter, Götz
Fambach	Dr. Oetzel, Rüdiger	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Maren Lesser
Fischbach	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	DVM Hannemann, Olaf
Floh	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	DVM Karl, Detlef
Frankenheim	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna
Friedelshausen	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna DVM Trong, Hong	DVM Hannemann, Olaf Dr. Rüdiger Oetzel
Geba	TA Kümpel, Michael Dr. Gaßdorf, Matthias DVM Trong, Hong	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna DVM Hannemann, Olaf
Georgenzell	Dr. Oetzel, Rüdiger	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Maren Lesser
Gerthausen	Schmuck, Karin TA Kümpel, Michael	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna DVM Hannemann, Olaf
Gleimershausen	TA Kümpel, Michael Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Hannemann, Olaf TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna
Grimmenthal	Graf, Margit	Dr. Voigt, Ute
Grumbach	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina

Orte/Ortsteile	Untersucher	Vertreter
Haselbach	TA Kümpel, Michael Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Hannemann, Olaf TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna
Helba	Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Helmers	Dr. Oetzel, Rüdiger	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Maren Lesser
Helmershausen	TA Kümpel, Michael Dr. Gaßdorf, Matthias	Schmuck, Karin DVM Trong, Hong
Henneberg	TA Kümpel, Michael Graf, Margit	Dr. Gaßdorf, Matthias
Herges-Hallenberg	DVM Karl, Detlef Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Dr. Wenzel, Reinhold
Hermannsfeld	TA Kümpel, Michael Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Hannemann, Olaf TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna
Herpf	Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Heßles	Dr. Oetzel, Rüdiger	Dr. Maren Lesser
Hohleborn	TÄ Gratz, Sibylle	DVM Karl, Detlef
Hümpfershausen	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	DVM Hannemann, Olaf DVM Trong, Hong
Jüchsen	Dr. Voigt, Ute	TA Kümpel, Michael Graf, Margit
Kaltenlengsfeld	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	DVM Hannemann, Olaf
Kaltennordheim	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	DVM Hannemann, Olaf
Kaltensundheim	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf
Kaltenwestheim	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf
Kleinschmalkalden	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	DVM Karl, Detlef
Klings	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	DVM Hannemann, Olaf
Kühndorf	DVM Bittorf, Detlef Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Dr. Wenzel, Reinhold
Leutersdorf	Graf, Margit	Dr. Voigt, Ute
Mehmels	Dr. Gaßdorf, Matthias	Dr. Oetzel, Rüdiger
Meiningen	Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Meiningen-Dreißigacker	Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Melkers	Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Melpers	Schmuck, Karin TÄ Matthes, Anna	TÄ Hannemann, Tanja DVM Hannemann, Olaf
Metzels	Dr. Gaßdorf, Matthias	Dr. Oetzel, Rüdiger
Mittelschmalkalden	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Mittelsdorf	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf
Mittelstille	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Möckers	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Näherstille	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Neubrunn	Dr. Voigt, Ute	TA Kümpel, Michael Graf, Margit
Niederschmalkalden	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina DVM Karl, Detlef	Dr. Oetzel, Rüdiger Dr. Maren Lesser
Nordheim	DVM Greiner-Pachter, Götz	Dr. Voigt, Ute TA Kümpel, Michael
Obendorf	Graf, Margit	Dr. Greiner-Pachter, Götz
Oberhof	DVM Karl, Detlef Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Dr. Wenzel, Reinhold
Oberkatz	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	DVM Hannemann, Olaf
Obermaßfeld	Graf, Margit	Dr. Voigt, Ute
Oberschönau	DVM Karl, Detlef Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Dr. Wenzel, Reinhold
Oberweid	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf
Oepfershausen	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	DVM Hannemann, Olaf DVM Trong, Hong
Queienfeld	Dr. Voigt, Ute	Graf, Margit
Reichenbach	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	DVM Karl, Detlef
Reichenhausen	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna

Orte/Ortsteile	Untersucher	Vertreter
Rentwertshausen	Dr. Voigt, Ute	Graf, Margit
Rippershausen	Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Ritschenhausen	Graf, Margit	Dr. Voigt, Ute
Rohr	DVM Bittorf, Detlef Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Dr. Wenzel, Reinhold
Rosa	Dr. Oetzel, Rüdiger	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Maren Lesser
Roßdorf	Dr. Oetzel, Rüdiger	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Maren Lesser
Rotterode	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Schafhausen	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna
Schmalkalden	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Schnellbach	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	DVM Karl, Detlef
Schwallungen	Dr. Oetzel, Rüdiger	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Maren Lesser
Schwarza	DVM Bittorf, Detlef Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Dr. Wenzel, Reinhold
Schwarzbach	Dr. Oetzel, Rüdiger TÄ Gratz, Sibylle	Dr. Gaßdorf, Matthias
Schwickershausen	DVM Greiner-Pachter, Götz	Dr. Voigt, Ute TA Kümpel, Michael
Seeba	TA Kümpel, Michael Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Seligenthal	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	DVM Karl, Detlef
Solz	Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Springstille	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Stedtlingen	TA Kümpel, Michael Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Steinbach-Hallenberg	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Stepfershausen	Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Struth-Helmershof	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	DVM Karl, Detlef
Sülzfeld	TA Kümpel, Michael Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Träbes	Dr. Gaßdorf, Matthias DVM Trong, Hong	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna DVM Hannemann, Olaf
Trusetal	Dr. Maren Lesser	Dr. Oetzel, Rüdiger
Untercharles	TA Kümpel, Michael Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Unterkatz	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	DVM Hannemann, Olaf DVM Trong, Hong
Untermaßfeld	Graf, Margit	Dr. Gaßdorf, Matthias
Unterschönau	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Unterweid	TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf
Utendorf	Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Vachdorf	Graf, Margit	Dr. Voigt, Ute
Viernau	DVM Bittorf, Detlef Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Dr. Wenzel, Reinhold
Wahles	Dr. Oetzel, Rüdiger	Dr. Maren Lesser
Wahns	Dr. Gaßdorf, Matthias	DVM Trong, Hong
Wallbach	Dr. Gaßdorf, Matthias	Dr. Rüdiger Oetzel
Waldorf	Dr. Gaßdorf, Matthias	Dr. Rüdiger Oetzel
Wasungen	Dr. Rüdiger Oetzel	Dr. Gaßdorf, Matthias
Weidebrunn	DVM Karl, Detlef	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Hollandt-Albrecht, Tina
Wernshausen	Dr. Oetzel, Rüdiger	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Maren Lesser
Wolfmannshausen	DVM Greiner-Pachter, Götz	Dr. Voigt, Ute
Wohlmuthausen	TA Kümpel, Michael TÄ Hannemann, Tanja TÄ Matthes, Anna	Schmuck, Karin DVM Hannemann, Olaf DVM Trong, Hong
Wölfershausen	Dr. Voigt, Ute	Graf, Margit / TA Kümpel, Martin
Zella-Mehlis	DVM Bittorf, Detlef Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Dr. Wenzel, Reinhold
Zillbach	Dr. Oetzel, Rüdiger	TÄ Gratz, Sibylle Dr. Maren Lesser

Name, Vorname	Anschrift	Telefonnummer	Mobil
Amtliche Tierärzte			
DVM Bittorf, Detlef	Holzweg 14 98530 Schmeheim	036846/5128 Fax: 036846/16981	0172/3610279
Dr. Gaßdorf, Matthias	Günter-Raphael-Straße 17 98617 Meiningen	03693/476880 Fax: 03693/476882	0170/4824211
TÄ Gratz, Sibylle	d. Praxis Dr. Oetzel, Fambach p. Nesselbergstraße 49 98593 Floh-Seligenthal		0163/7852352
DVM Greiner-Pachter, Götz	Fleischgasse 7, Behrungen 98631 Grabfeld	036944/54825	
TÄ Hannemann, Tanja	Hinterm Schlag 3, 36452 Kaltennordheim, OT Mittelsdorf	036946/20812	0171/6060278
DVM Hannemann, Olaf	Hinterm Schlag 3, 36452 Kaltennordheim, OT Mittelsdorf	036946/20812	
Dr. Hollandt-Albrecht, Tina	Tierarztpraxis Haselgrund, Am Schertzer 43, 98587 Steinbach-Hallenberg	Praxis: 036847/573255	
DVM Karl, Detlef	Am Neuen Teich 23a 98574 Schmalkalden	03683/402367	0175/2432709
TA Kümpel, Michael	Wassergasse 35 98617 Rhönblick OT Hermannsfeld	036945/50711	0160/98687788
Dr. Lesser, Maren	d. Praxis Dr. Oetzel, Fambach p. Schüllbach 20, Brotterode 98596 Brotterode-Trusetal	036848/25746	0160/4317806
TÄ Matthes, Anna	Sportplatzstraße 8 36452 Kaltennordheim		0151/54894160
Dr. Oetzel, Rüdiger	Hohle 1b 98597 Fambach	036848/25746 Fax: 036848/25747	
DVM Trong, Hong	Emmrichstraße 9 98617 Meiningen	03693/41492	
Dr. Voigt, Ute	Bibraer Weg 7 98617 Neubrunn	036947/50678 036949/20614 Fax: 036949/21401	0171/7924795
Dr. Wenzel, Reinhold	Am Haak 11a 98529 Suhl	03681/728393 Fax: 03681/303874	

Amtliche Fachassistenten (Fleischkontrolleure)			
Graf, Margit	Paul-Motz-Str. 16 98617 Ritschenhausen	036949/20157	
Schmuck, Karin	Hintere Dorfstr. 4 98634 Melpers	036946/34415	

Akkreditierte Trichinenuntersuchungslabore		Probenannahme		
Tierarztpraxis Friederike Wietschel	Frau TÄ Wietschel Frau TÄ Hornung Rosenweg 11 98617 Obermaßfeld-Grimmenthal	Tel.: 036949 20614 Fax: 036949 21401	Mo Di Mi Do Fr	11:00 bis 16:00 Uhr 11:00 bis 16:00 Uhr 11:00 bis 16:00 Uhr 11:00 bis 16:00 Uhr 11:00 bis 16:00 Uhr
Tierärztlicher Hygienedienst im Schlachtbetrieb Schmalkalden	Frau Dr. Sporn Frau Dr. Hollandt-Albrecht, Tina Frau TÄ Gratz Frau Dr. Gerbig An der Auehütte 21 98574 Schmalkalden	Tel.: 03683 644-136	Probenannahme nur noch über die Servicestelle Schmalkalden	

Probenannahmestellen:				
Servicestelle des Landratsamtes - Dienstgebäude Schmalkalden	Sandgasse 2 98574 Schmalkalden	Tel.: 03683 682-216 Zentrale: 682-0 Fax: 03683 402873	Mo bis Fr	07:00 bis 09:00 Uhr
zusätzlich ab 01.01.2022:				
Servicestelle des Landratsamtes - Dienstgebäude Meiningen	Obertshäuser Platz 1 98617 Meiningen Herr Michael Krause	Tel.: 03693 485-8160 03693 485-8140 Fax: 03693 485-8261 03693 485-8256	Dienstag	07:00 bis 15:00 Uhr

Fragen zur Schlacht tier- und Fleischuntersuchen sind bitte zu richten an:

Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen
Tel: 03693 485 -8140, -8168, -8170, -8167

Im Auftrag

gez. Dr. David Sporn
Fachdienstleiter und Amtstierarzt

Positive Resonanz auf Treffen der Schulleitungen im Landratsamt

Am 15. August 2023 fand auf Einladung von Landrätin Peggy Greiser die Dienstberatung mit den Schulleitern der in Trägerschaft des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen befindlichen Schulen statt, um im Vorfeld des Schuljahresbeginns über aktuelle Themen und Sachstände zu informieren und in einen Austausch zu treten. Der Großteil der Schulleiter bzw. deren Stellvertreter und ein Vertreter des Staatlichen Schulamtes Südthüringen sind der Einladung gefolgt. Neben vielfältigen Informationen der Landrätin wurden verschiedene Mitteilungen aus den Fachämtern weitergegeben. Es wurde z. B. über die aktuellen Baumaßnahmen an Schulen, den Digitalpakt, die Breitbandversorgung der Schulen und den Vergleich digitaler Lern-



Landrätin Peggy Greiser freute sich zur Begrüßung über die hohe Resonanz der teilnehmenden Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Landkreis.

plattformen berichtet. Die stellvertretende Schulleiterin

des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums, Christiane Meißner,

stellte die mit diesem Schuljahr begonnene Kooperation der Gymnasien Suhl und Zella-Mehlis und den Weg bis dahin vor.

Weitere Informationen erfolgten beispielsweise zur Schülerbeförderung und zur Schulverwaltungsassistenz. Die Rückmeldungen zur Dienstberatung zeigen, dass das Ansinnen des Landratsamtes, alle Schulen vor dem Start ins neue Schuljahr mit Informationen zu versorgen, generell positiv aufgenommen wurde.

Eine Fortsetzung dieses Formats ist im Vorfeld des nächsten Schuljahres vorgesehen, um nicht nur Informationen zu vermitteln, sondern auch wieder eine Plattform für Fragen, Anregungen und den gegenseitigen Austausch zu bieten.

Zusammen genießen und gesund ernähren: Kaltenwestheim startet BeBeQu

Zu einem neuen BeBeQu-Angebot in der Modellregion Kaltennordheim lädt der Ortsteil Kaltenwestheim am **Donnerstag, 21. September 2023** in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Unter dem Motto „Zusammen genießen und gesund ernähren“ stehen gesundheitsfördernde Ernährungsaspekte für Menschen ab 60 und genussvolles Essen im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe. Die Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen ihre Wünsche und Ideen einzubringen und können sich schon jetzt auf überraschende Genussmomente freuen.

Das neue Format startet in der **BeBeQu-Woche**, die **vom 18. bis zum 22. September 2023** in Ortsteilen der Modellregion Kaltennordheim stattfindet. Täglich finden ein oder mehrere Angebote in den Ortsteilen statt, zu dem Bürgerinnen und Bürger im Alter von 60+ aller Ortsteile herzlich eingeladen sind. Mitmachen, einfach nur zuschauen, sich begegnen

und bewegen sowie Anregungen für BeBeQu-Angebote im eigenen Ortsteil zu finden, ist das Ziel der BeBeQu-Woche. Mehr zu den einzelnen Angeboten folgt in Kürze.

Das Projekt „Bewegung und Begegnung im Quartier“ (BeBeQu) möchte niedrigschwellige Bewegungs- und Begegnungsangebote gemeinsam mit und für Menschen ab 60 Jahren erarbeiten, erproben und langfristig etablieren. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Zusammenhang von körperlicher Bewegung und der seelischen Gesundheit älterer Menschen.



Alle, die Lust haben auch in ihrem Ortsteil Bewegung und Begegnung anzustoßen oder weiterzuentwickeln, sind herzlich eingeladen, sich mit der Regionalkoordinatorin Monika Simshäuser unter Tel.: 0175/6332152 oder E-Mail: m.simshaeuser@vhs-sm.de in Verbindung zu setzen.



Machen sich mit dem Projekt BeBeQu stark für Menschen ab 60 Jahren (v.l.): Andrea Stockmann, der Kaltenwestheimer Ortsteilbürgermeister Harald Heim, Bernhild Hohmann und Regionalkoordinatorin Monika Simshäuser.

Blutspendetermine

Oktober 2023

Datum	Ort	Zeit
05.10.23	Schmalkalden, Mehrzweckhalle (Teichstraße)	16:00 - 19:00 Uhr
09.10.23	Meiningen, Kreis-Katastrophenschutzzentrum	15:00 - 19:00 Uhr
09.10.23	Steinbach-Hallenberg, Sporthalle Wolffstraße	16:00 - 19:00 Uhr



Der DRK-Kreisverband Meiningen e.V. und DRK-Kreisverband Schmalkalden e.V. und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer freuen sich auf Ihren Besuch.

Bitte spenden Sie Blut und helfen Sie, Leben zu retten.

Landkreis wieder mit dabei: 2.100 Grundschüler erhalten kostenloses Möhrchenheft

Auch in diesem Jahr sind rund 2.100 Grundschüler im Landkreis mit dem sogenannten Möhrchenheft ins neue Schuljahr gestartet. Das Thüringer Umweltministerium, die Stiftung Naturschutz Thüringen und 12 kommunale Partner finanzierten das nachhaltige Hausaufgabenheft im Freistaat – darunter auch der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, der das Projekt mit rund 430 Euro als erforderlicher Drittmittelgeber unterstützt hat.

„Das für Schüler kostenlose Möhrchenheft kommt seit Jahren gut in den Schulen und insbesondere bei den Schülern an. Die Lektüre leistet einen positiven Beitrag zur Umweltbildung und zum bewussten Umgang mit Ressourcen, der wichtig für unsere Gesellschaft, aber auch für uns als Schulträger ist“, erläutert Landrätin Peggy Greiser. „Das Verständnis dafür, dass der Strom nicht einfach aus der Steckdose fließt, dass Trinkwasserressourcen endlich sind und woher die Banane im Supermarkt kommt, wird durch dieses Projekt geschärft.“

Positiver Beitrag zur Umweltbildung

Das Möhrchenheft mit Hauptfigur „Kiki Karotte“ widmet sich im Schuljahr 2023/24 dem Thema „Fairer Handel“. Kiki nimmt die Kinder auf zehn Themenseiten mit auf eine Reise zu den Herkunftsländern verschiedener Lebensmittel und Rohstoffe, schaut auf Fairness im Sport und kulturelle Gemeinsamkeiten. Eine Sonderseite widmet sich dem Thema „Fair zum Wald“ mit Fokus auf Thüringen. Wie gewohnt finden sich im Möhrchenheft Anregungen für den Alltag, Geschichten und Bastelanleitungen, ein Erntekalender und eine Übersicht lokaler Angebote und Adressen aus der Region. So sind die Bildungsangebote und Tipps für den Schulalltag und die ganze Familie wertvoll.

Gewinnspiel: Faireste Grundschule Deutschlands gesucht

Gemeinsam mit der Kampagne Fairtrade-Schools von



Mit den Bildungsmaterialien rund um „Kiki Karotte“ lernen Kinder spielerisch, warum die Erde Fieber hat und woher die Schokolade kommt. So finden nachhaltige Themen im Unterricht und Zuhause ihren wohlverdienten Platz.

Foto: Möhrchenheft

Fairtrade Deutschland e.V. und dem Möhrchenheft wird die faireste Grundschule Thüringens gesucht. Teilnehmende Schulen können sich mit fairen Aktionen bewerben und Fairtrade Fußbälle, Workshops und faire Rätselhefte gewinnen. Eine Einreichung ist **bis zum 15. März 2024** möglich.

Zum Schuljahresbeginn 2023/2024 gibt es auch zahlreiche Materialien als Download für interessierte Lehrende, Eltern und Kinder. Auch das passende Hörspiel zum Möhrchenheft ist um einige Folgen gewachsen. Mehr dazu auf: <https://moehrchenheft.de/>

Brandschutzprävention für Senioren: Landratsamt unterbreitet Angebote

Der Fachdienst Brand, Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen möchte sein Angebot zur Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ausweiten.

Jedes Jahr kommt es bundesweit zu zahlreichen Verletzten und Verstorbenen in Folge von Bränden. Hier besteht bei der Personengruppe der über 60-Jährigen ein deutlich größeres Risiko, bei einem Brand ums Leben zu kommen, als bei jüngeren Menschen. Nach aktueller Statistik sind 68 Prozent der Menschen, die bei oder in Folge eines Brandes verstarben, über 60 Jahre alt. Hauptgründe dafür können sein:

- eingeschränkte Motorik und Mobilität
- Schlechtere Funktion der Sinnesorgane
- Einnahme von Medikamenten
- Veränderte Wohnsituation

Diese Umstände führen zu einer zunehmend verminderten Selbsthilfefähigkeit. Wichtig ist es, diese zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Hier möchte der Fachdienst Brand, Katastrophenschutz und Rettungsdienst die Initiative ergreifen und Präventionsbedarfe eruieren und im nächsten Schritt passende



Brandschutzaufklärung kann lebensrettend sein: Irina Kuchar begleitet im gesamten Landkreis gemeinsam mit den Feuerwehren Präventionsangebote für Kommunen, Vereine, Bildungseinrichtungen und sonstige Interessierte.

Angebote aufstellen. Eine aktive Nachfrage von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Selbsthilfegruppen aber auch von Gemeinden usw. ist somit ausdrücklich erwünscht.

Die Zielgruppe des Angebotes umfasst Senioren ab circa 60 Jahren. Mögliche Themen und Ziele der Brandschutzprävention können sein:

- Senkung der Brandtoten und Verletzten

- Minimierung von fahrlässiger Brandverursachung
- Der Notruf und die Alternative „nora - Noruf-App“
- Mögliche Hilfsmittel zur „Selbsthilfe“
- Kurze Vorstellung der ortsansässigen Feuerwehr
- Gefahrenquellen erkennen und vermeiden
- Rauchmelder
- Training eines Notfalles
- Fettbrand

- Löschmöglichkeiten / Im Ernstfall richtig Handeln!
- Brandursachen erkennen und vorbeugen

Bei Interesse oder Fragen zu diesem Angebot, freut sich Irina Kuchar, Sachbearbeiterin Brandschutzerziehung / -aufklärung im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen über einen Anruf unter Tel. 03693/485-8186 oder eine E-Mail an i.kuchar@ira-sm.de.

INDUSTRIE INTOUCH feiert 10-jähriges Jubiläum

Jetzt für den 18. Oktober 2023 anmelden!

Zehn Jahre „Starke Unternehmen erleben“ heißt es am 18. Oktober 2023. Zum diesjährigen Jubiläum des Industrie-events öffnen 38 Südthüringer Unternehmen ab 16 Uhr ihre Werkstore. Allein im Landkreis Schmalkalden-Meiningen beteiligen sich in diesem Jahr wieder 10 Unternehmen an dem beliebten Karriere-Format und laden Besucher ein, einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Unternehmen zu werfen, spannende Einblicke in die regionale Industrie zu erhalten und Karrierechancen direkt vor der Haustür zu entdecken. Alle Unternehmen haben interessante Programme, wie zum Beispiel Virtual Reality-Erlebnisse, Produktpräsentationen, eine Live-Schaltung nach New York, Mitmach-Aktionen, Gewinnspiele oder Speed Datings zusammengestellt.

Die teilnehmenden Unternehmen aus dem Landkreis sind:

- Köberlein & Seigert GmbH | Grabfeld*
- Sandvik Tooling Supply Schmalkalden | Schmalkalden / Ortsteil Wernshausen*
- Leuchtstoffwerk Breitung GmbH | Breitung*
- Weisskopf Werkzeuge GmbH | Meiningen



- NEU: FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG | Schmalkalden
- Adtran Networks SE | Meiningen*
- SALZBRÜCKE (Salata AG, Astaxa GmbH, KVT GmbH) | Ritschenhausen*
- NEU: Eproplast GmbH | Schmalkalden*
- NEU: Kündig Nahrungsmittel GmbH & Co. KG | Ritschenhausen*
- NEU: F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG | Fambach*

Kostenfreie Teilnahme

Interessierte, wie Schul- und Studienabgänger, Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein Praktikum, Fachkräfte, Arbeitssuchende, Pendler sowie allgemein Interessierte können sich online unter www.industrie-intouch.de an-

melden. Die Führungen sind in Zeitfenster eingeteilt, sodass der Besuch von mehreren Unternehmen am 18. Oktober möglich ist. Jedoch sind die Plätze in den Unternehmen teilweise limitiert, daher sollten sich Interessierte frühzeitig anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

„AZUBI TOUR“ für Fragen rund um Ausbildung & Co.

Acht Ausbildungsunternehmen im Landkreis bieten auch in diesem Jahr eine AZUBI TOUR (mit * gekennzeichnet) an. INDUSTRIE INTOUCH ermöglicht somit auch Schülern und Studierenden, sich vor Ort über Praktika, duale Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen vor der Haustür zu informieren. Die Inhalte werden dabei spezi-



ell für Jugendliche und junge Erwachsene vorbereitet und durch die Azubis in den Unternehmen präsentiert. Auch Bewerbungsunterlagen können am Veranstaltungstag direkt mitgebracht und den Personalverantwortlichen übergeben werden.

Schokoladen-Workshop zu gewinnen

Zum zehnjährigen Jubiläum des Industrie-events gibt es in diesem Jahr außerdem eine Gewinnspiel-Aktion für einen Schokoladen-Workshop in der Coniserie der Viba Nougat-Welt Schmalkalden. Interessierte für das Gewinnspiel können sich unter: www.industrie-intouch.de/anmeldung/viba/ registrieren - Verlost werden 15x2 Tickets. Neben der schokoladigen Mitmach-Aktion erhalten die Besucher außerdem eine Führung durch die Ausstellung der Viba Nougat-Welt. Der Schokoladen-Workshop findet am **18. Oktober 2023** im Rahmen von INDUSTRIE INTOUCH statt.

Das Event wird vom forum Thüringer Wald e.V., dem Träger des Regionalmanagements Thüringens Süden, veranstaltet.

Trauerbewältigung für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung - Selbsthilfegruppe gründet sich

In Meiningen gründet sich im Oktober eine neue Selbsthilfegruppe für Trauernde. Das besondere an diesem Angebot ist, dass hier gezielt Menschen mit psychischer Erkrankung angesprochen sind.

Trauer in Verbindung mit psychischer Erkrankung

Viele Trauernde möchten gerne ins Gespräch kommen über ihren Verlust, wollen erinnern, beweinen, verstehen. Wer zu einer psychischen Grunderkrankung noch einen Trauerfall zu beklagen hat, hat es besonders schwer.

Vielfach fehlen dann soziale Kontakte, das Reden fällt schwer. Zu den Sorgen, mit denen der Alltag bereits gefüllt ist, kommt nun noch der Verlust. Das ist häufig zu viel und alleine kommen Betroffene aus den Gedankenkreisen nicht mehr heraus.

Selbsthilfe für mehr Halt

Ab Oktober bietet die Selbsthilfegruppe einmal im Monat einen sicheren Raum, um sich auszutauschen, über das persönliche Erleben zu sprechen, füreinander da zu sein. Die Gruppe möchte neben dem

Erfahrungsaustausch auch Wissen vermitteln über Trauer, Unterstützungsangebote, Entspannungsmöglichkeiten und vieles mehr.

Die Gruppenleiterin ist selbst Betroffene und hat in ihrem Leben schwere Verluste erlitten. Sie arbeitet seit vielen Jahren ehrenamtlich im Hospiz und bringt dieses Wissen in die Gruppe mit ein. Durch das Miteinander in Kontakt kommen und durch das Sprechen über das manchmal nicht Fassbare bietet die Selbsthilfegruppe die Möglichkeit, Trauer mit anderen zu teilen und

dadurch vielleicht etwas leichter tragen zu können.

Alle zwei Wochen ab 10. Oktober 2023

Die Selbsthilfegruppe zur Trauerbewältigung für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung trifft sich **ab dem 10. Oktober 2023 jeden 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr** in dem Teilhabezentrum Meiningen „Alte Handwerkskammer“, Neu-Ulmer Straße 19, 98617 Meiningen. Interessenten können sich gern unter der Telefonnummer 03693/89220-24 anmelden.

„Eine Zuckertüte für Rosa“ versüßt Zella-Mehliker Erstklässler den Schulstart

Mindestens genauso groß wie die Zuckertüten der Zella-Mehliker Erstklässler war wohl deren Freude über den Überraschungsbesuch von der Autorin Heike F.M. Neumann.

Sie hatte zum Schulstart für alle ABC-Schützen der Grundschulen „Martin Luther“ und „Friedrich Schiller“ ein märchenhaftes Geschenk im Gepäck: Das liebevoll illustrierte Malbuch „Eine Zuckertüte für Rosa“, das mit Unterstützung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und der Stadt Zella-Mehlis verlegt wurde. Die junge Illustratorin Lou Vinter, die derzeit in Leipzig studiert, hat wunderschöne, kindgerechte Zeichnungen dazu gestaltet. Selbstverständlich „nur“ in schwarz-weiß, bereit dafür, farbenfroh und fantasievoll ausgemalt zu werden.

Im Buch geht es um einen Jungen, der beobachtet, wie in Opas Garten der Zuckertüten-

baum wächst. Er wünscht sich natürlich eine schöne Zuckertüte für sich selbst - und auch eine für Rosa.



Das Mädchen lebt noch nicht lange in Deutschland und musste sich in ihrer Heimat zum Beispiel von ihren Haustieren trennen. Nach aufregenden Ereignissen erleben beide gemeinsam den Tag der



Jedes Kind durfte ein eigenes Frei-Exemplar von „Eine Zuckertüte für Rosa“ mit nach Hause nehmen - da machte der Start in die erste Klasse doch gleich doppelt Spaß! Foto: Heike F.M. Neumann

Einschulung - und natürlich kann auf der letzten Seite des Buches auch „Eine Zuckertüte für Rosa“ ausgemalt werden.

Weitere Informationen zur Zella-Mehliker Schriftstellerin Heike F.M. Neumann gibt es unter www.hfmneumann.de

„Wandern mit andern“: Für gemeinsame Wanderungen winken attraktive Preise

„Wandern mit andern“ - das ist eine Einladung an alle, die die Schönheit unserer Prachtregion zu Fuß erkunden und dabei gemeinsam mit anderen Menschen die Natur genießen möchten.

Im Rahmen des Bewegungswettbewerbes „Wandern mit andern“ bieten unsere Wandervereine im Landkreis fantastische Wandertouren durch unsere Prachtregion, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind:

- Die nächste Wanderung findet am **23. September 2023** - geführt vom Rhönklub Schmalkalden, im Rahmen des Schmalkalder Wandersommers statt. Jeder, der spontan mitwandern möchte, findet die Kontakt- und Anmeldedaten auf www.lra-sm.de/wandern-mit-andern

Unter diesem Link werden auch alle angebotenen Wanderungen fortlaufend aktualisiert.

Gewinnchance steigt mit jeder Wanderung

Egal ob geführte Wanderung oder Tour auf eigene Faust: Je öfter gewandert wird, desto höher sind die Gewinnchancen beim Bewegungswettbewerb „Wandern mit andern“. Die Wanderoute ist frei wähl-



bar, muss jedoch im Landkreis Schmalkalden-Meiningen liegen und zwischen Juni und Oktober 2023 erfolgen. Jede Wanderung kann für das Gewinnspiel registriert werden und hat eine Chance auf einen Preis. Wer mitmachen möchte, reicht einfach ein Foto und eine Kurzbeschreibung der erfolgten Wanderung zusammen mit seinen Kontaktdaten ein. Die Einreichung geht am schnellsten online unter www.lra-sm.de/wandern-mit-andern

oder auch postalisch über das Teilnahmeformular, das ebenfalls online zur Verfügung steht. Nähere Informationen zu „Wandern mit andern“, den Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen gibt es auf www.lra-sm.de/wandern-mit-andern oder bei der Projektverantwortlichen im Landratsamt, Julia Dauer, per E-Mail an wandernmitandern@lra-sm.de oder telefonisch unter 03693/485-8541.

Attraktive Geld- und Sachpreise

Unter allen Einsendungen werden drei Hauptpreise in Höhe von 300, 200 und 100 Euro verlost. Jeder Hauptpreisgewinner erhält zudem einen exklusiven Prachtregion-Wanderrucksack. Darüber hinaus hat jede eingereichte Wanderung die Chance auf kleinere Geldpreise.

Das Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ stellt sich vor

Das Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ – kurz LSZ ist ein Förderprogramm des Freistaates Thüringen. Das LSZ nimmt die Interessen der gesamten Familie in den Blick und unterstützt Projekte und Angebote genau dort, wo man wohnt, arbeitet und lebt. Unter dem Motto „Wir alle sind Familie“ wird das Zusammenleben der Generationen gefördert. Familie ist dort, wo Menschen in ihrer Vielfalt füreinander sorgen und Verantwortung übernehmen. Die Beteiligung und Mitwirkung von Familien an der Weiterentwicklung des LSZ ist dabei ein zentraler Bestandteil.

In den zurückliegenden Sommermonaten waren die Mitarbeiterinnen der Sozialplanung mit einem Infostand unterwegs, um die Familien vor Ort zu befragen. Zum Familienaktionstag am 18. Juni in Breitungen und zum Stadtteilstfest im Walperloh in Schmalkalden am 7. Juli hatten Familien die Möglichkeit, ihre Wünsche für Familien auf individuell gestaltete Wunschzettel zu schreiben und persönlich ins Wunschglas zu werfen oder T-Shirts mit ihren Wünschen für Familien zu gestalten, die dann am Infostand aufgehängt wurden. Zum Kinderfest am 26. August auf Schloss Wilhelmsburg (Schmalkalden) konnten Kinder ihre ganz eigenen Wünsche für die Familie und für ein gutes Zusammenleben aufs Papier bringen und ins Wunschglas werfen.

„Die Familien und Kinder hatten viele Ideen und Wünsche und so sind im Rahmen dieser Aktionen T-Shirts, Wunschzettel und Bilder zu den Themenbereichen Gesundheit, Wohlbefinden, Zeit haben, in Frieden leben sowie präventive Angebote für Familien entstanden“, berichtet Tamara Wedel aus der Sozialplanung des Landratsamtes.

Gleichzeitig blieb bei den Aktionen genügend Zeit für intensive Gespräche zu den Unterstützungsangeboten „Bildungs- und Teilhabe-Paket“ und „Familienfonds“. Ziel dieser Angebote ist die Förderung der sozialen Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus einkommensärmeren Familien im Landkreis. „Wir wollen sicherstellen, dass diese jungen Menschen Angebote der Bildung, Freizeit und Kultur im Landkreis besser nutzen können“, so Wedel. „Wir danken deshalb allen Familien und Kindern, die sich an den Aktionen vor Ort beteiligt haben.“

Antrag auf Projektförderung

Wer ebenfalls Ideen hat, wie man die Gemeinschaft und das Zusammenleben der Generationen stärkt, kann schriftlich einen Antrag auf Förderung eines Projektes im Rahmen des LSZ bis spätestens zum **15. Oktober 2023** für den Förderzeitraum von 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Verwendung der bereitgestellten Antragsformulare stellen.

Ausführliche Informationen zu den Förderbedingungen, den möglichen Handlungsfeldern sowie die Antragsunterlagen stehen bereit unter: https://www.lra-sm.de/?page_id=24879.

Wer Ideen, Anregungen, Vorschläge zum LSZ oder Fragen zum Familienfonds hat, kann sich gerne bei den zuständigen Mitarbeiterinnen Tamara Wedel oder Yvonne Beck unter der Telefonnummer 03693/485 8523 oder per E-Mail an fd.soziales@lra-sm.de melden.



Zum Kinderfest am 26. August auf Schloss Wilhelmsburg (Schmalkalden) brachten Kinder ihre Wünsche für die Familie zu Papier.

Übungen der Bundeswehr im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Gefechtsstandausbildung vom 25. bis 28. September im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Soldaten des Aufklärungsbaillon 13 der Friedenst-Kaserne in Gotha führen vom 25. bis 28. September 2023 eine mehrtägige Gefechtsstandausbildung durch. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen wird dabei im Bereich

von Oberhof betroffen sein.

Darüber informiert der Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr, bei dem die Bundeswehrübung für folgende Zeiträume angemeldet wurde:

Anmarsch:
25. September 2023

Übung:
25. bis 28. September 2023

Abmarsch:
28. September 2023

An der Gefechtsstandausbildung nehmen 30 Soldaten mit 15 Fahrzeugen teil.

Bundeswehrübung „Gelber Löwe“ vom 16. bis 26. Oktober im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Soldaten des Informations-technikbataillons 383 der Henne-Kaserne in Erfurt führen vom 16. bis 26. Oktober 2023 eine mehrtägige Gefechtsstand- bzw. Verlegeübung durch. Die Übung findet im freien Gelände, aber überwiegend in Kasernen, auf Stand-

ort- und Truppenübungsplätzen statt. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen wird dabei im Bereich des kleinen und großen Inselberges betroffen sein. Darüber informiert der Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr, bei dem die Bundeswehrübung für fol-

gende Zeiträume angemeldet wurde:

Anmarsch:
16. Oktober 2023

Übung:
16. bis 26. Oktober 2023

Abmarsch:
26. Oktober 2023

Die Übung trägt den Namen „Gelber Löwe II“.

An dieser Übung nehmen 300 Soldaten mit 70 Fahrzeugen teil.

talentCAMPus in Zella-Mehlis: Manege frei für kreative Talente

„Zirkus für alle“ hieß das Motto des diesjährigen talentCAMPus in Zella-Mehlis - ein Projekt der Volkshochschule auf Initiative des örtlichen FSJ Kinder- und Jugendfreizeittreffs. Vom 7. bis 11. August 2023 fand das Projekt im Freizeitreff in Zella-Mehlis statt. Großer Höhepunkt für alle Beteiligten, ihre Angehörigen und Freunde war die Abschluss-Aufführung am Freitag. Insgesamt nahmen 60 Kinder- und Jugendliche teil. Zuvor erarbeiteten sich die Nachwuchstalente in sechs Workshop-Gruppen zu verschiedenen Themen wie Zirkus, Tanz oder Film fünf Tage lang die Grundlagen und führten das Erprobte dann in der Vorstellung zusammen. „Alle haben Hand in Hand gearbeitet. Das erfordert auch viel Disziplin. Auch die Kursleitungen waren großartig“, sagt Dr. Ramona Fiedler-Schäfer, Leiterin der vhs „Eduard Weitsch“.

Die vhs bietet seit 2014 solche talentCAMPs an. In den letzten Jahren folgte eine coronabedingte Pause. „Dieses Jahr

haben wir aber wieder mitgemacht“, erklärt Fiedler-Schäfer. Dafür erhielten die vhs und der Freizeitreff einen Zuschuss in Höhe von rund 22.000 Euro. Gefördert wurde das Projekt über das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Dieses Programm unterstützt seit 2013 lokale Projekte der außerschulischen kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche, die von Risikolagen betroffen sind und dadurch in ihren Bildungschancen beeinträchtigt werden. Dabei arbeitet das BMBF mit ausgewählten Projektpartnern zusammen, die bundesweit tätig sind - etwa mit dem Deutschen Volkshochschulverband und in der weiteren Folge mit den lokalen Volkshochschulen vor Ort.

Am talentCAMPus in Zella-Mehlis beteiligten sich Kinder aus Meiningen und Zella-Mehlis.

„Das Projekt war von Anfang an gut durchgeplant. Eine tolle

Geschichte und ein absoluter Erfolg. Wir erlebten glückliche Kinder, staunende Eltern, begeisterte Gäste“, berichtet Fiedler-Schäfer.

Auch Landrätin Peggy Greiser konnte sich selbst einen Eindruck verschaffen. Sie war zur Abschlussvorstellung zu Gast. „Was die Kinder zusammen in nur wenigen Tagen erlernt und in der eineinhalbstündigen Aufführung gezeigt haben, ist unglaublich“, sagt die Landrätin. „Die Kinder konnten sehr gut ihre Interessen einbringen und wurden von ihren Kursleitenden sehr positiv motiviert. So konnte dieses tolle Ergebnis erreicht werden“, berichtet vhs-Leiterin Fiedler-Schäfer.

„Alle, die Mitarbeiter der Freizeitzentren, die Kursleitenden, die Freunde und Angehörige, ehrenamtlichen Helfer und natürlich auch wir waren sehr stolz auf die Kinder und Jugendlichen“, so Fiedler-Schäfer. „Das Leuchten in den Augen der Kinder, das Lachen und die Begeisterung sind von unschätzbarem Wert. Allein

dafür hat sich die Arbeit gelohnt.“

Ein zweiter talentCAMPus ist bereits für Meiningen in Planung. Diesmal übernimmt die Christophine Kunstschule unter dem Titel „Frieden GESTALTEN“ die Leitung und arbeitet mit dem AWO Kinder- und Jugendzentrum Max Inn und der vhs zusammen.



talentCAMPus in Zella-Mehlis

Antragsteller:

vhs „Eduard Weitsch“

Schmalkalden-Meiningen

Projektleitung:

Dr. Ramona Fiedler-Schäfer

Kooperationspartner:

1. Kinder- und Jugendfreizeitreff Zella-Mehlis in städtischer Trägerschaft
2. Christophine Kunstschule an der vhs Meiningen (eingetragener Verein)
3. AWO Kinder- und Jugendzentrum Max Inn - Meiningen



„Zirkus für alle“ hieß das Motto des diesjährigen talentCAMPus in Zella-Mehlis



Akrobatische Einlagen mit größtem Einsatz in der „Manege“
Fotos: vhs „Eduard Weitsch“

Impressum

Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Herausgeber: Landkreis Schmalkalden-Meiningen **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langwiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** LRA Schmalkalden-Meiningen, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (0 36 93) 48 52 51 **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet

werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Der Fachdienst Abfall und Altlasten informiert:

Wie funktioniert die Entsorgung von Druckbehältern?

Der Fachdienst Abfall und Altlasten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen informiert über praktische Tipps zur richtigen Entsorgung und Vermeidung von Abfällen.

Alle Druckbehälter eint eine Eigenschaft, nämlich die Gefahr des Explodierens. Ob Haarspray, Insektenvernichtungsmittel oder Lackfarben, der Inhalt der Dose ist in der Regel hochtoxisch und hält Gefahren für Mensch und Umwelt bereit. Hinzu kommt, dass Spraydosen fast immer Treibgase wie Propan, Butan, Dimethylether oder Gemische dieser Stoffe enthalten und deshalb unter hohem Druck stehen. Diese Stoffe sind für die Ozonschicht unbedenklich, gehören aber zu den sogenannten „Klimagasen“ und sind in der Handhabung nicht zwingend ungefährlich. Die fachgerechte Entsorgung von Spraydosen gleicht deshalb einem echten Hindernislauf.

Wichtig: Spraydosen gehören NICHT in den Restmüll!

So werden Spraydosen richtig entsorgt:

Ein absolutes No-Go ist es, Spraydosen, was diese auch immer enthalten, einfach in den Hausmüll zu werfen. Eine vermeintlich leere Dose ist niemals ganz leer. Selbst wenn man die Spraydose vorher entleert bis nichts mehr zischt und noch ein schwaches „Röcheln“ erklingt, blieben doch auch immer noch Reste des Treibgases darin zurück. Entsorgt man die Dosen über den Restmüll, können sie dort z. B. bei Erhitzung explodieren. Dasselbe kann in den Müll-



Nicht vollständig entleerte Dosen oder Dosen mit Gefahrensymbol müssen über den chemischen Sondermüll oder die Schadstoffsammlung entsorgt werden.
Foto: Pixabay.com

fahrzeugen und in der Müllverbrennungsanlage passieren.

Des Weiteren bestehen Spraydosen aus Metallen und Kunststoffen. Dies sind Wertstoffe, die teilweise oder komplett wiederverwertet werden können.

- **Entsorgung über den gelben Sack/die gelbe Tonne.**

Spraydosen aus dem Bereich der Körperpflege (z. B. Deo, Haarspray oder Rasierschaum) gehören **restentleert**, in den gelben Sack/die gelbe Tonne. Um zu überprüfen, ob die Dose restentleert ist, einfach den Sprühkopf komplett durchdrücken. Kommt nichts mehr aus der Dose, gilt diese als restentleert.

- **Entsorgung über die mobile Schadstoffsammlung:**

Druckbehältnisse, die noch gefährliche Stoffe beinhalten und Spraydosen,

die nicht dem Lebensmittel- und Hygienebereich zuzuordnen sind (z. B. Backofenreiniger, Insekten-spray, PU-Schaumdosen, Selbstverteidigungsspray, Campinggas-Kartuschen, etc.) müssen über die mobile Schadstoffsammlung entsorgt werden.

Hinweis: Da vermeintlich restentleerte Spraydosen aus dem Lebensmittel- und Hygienebereich (z. B. Haarspray) nie ganz leer sind und immer noch Gase enthalten, sollten diese ebenfalls über die mobile Schadstoffsammlung entsorgt werden.

Bitte auch immer auf die entsprechende Kennzeichnung auf der Spraydose achten!

Entsorgung von Feuerlöschern

Feuerlöscher, die nicht mehr benötigt, irreparabel oder ein-



fach überaltet sind, können **nicht über die mobile Schadstoffsammlung** abgegeben werden. Die Entsorgung erfolgt über einen Brandschutz-Fachbetrieb.

Entsorgung von Heliumflaschen

Einwegflaschen müssen komplett entleert über den gelben Sack/die gelbe Tonne entsorgt werden.

Vor der Entsorgung sollte überprüft werden, ob noch Gas aus dem Flaschenkörper über das Ventil entweicht. Ist kein zischendes Geräusch mehr zu hören, ist das Helium aus der Flasche entwichen und steht folglich nicht mehr unter Druck. **Vor der Entsorgung Druck auf jeden Fall herauslassen!**

Mehrwegflaschen müssen nicht entsorgt werden. Diese werden mit dem Ballongas beim Händler, bei dem die Gasflasche abgeholt wurde oder der sie geliefert hat, abgegeben.

Wichtig: Beim Transport sind die Hinweise der Hersteller und Händler zu befolgen.

Die Nutzung einer Mehrwegflasche spart Geld und schont die Umwelt!

**Weitere Informationen/
Termine
zur mobilen
Schadstoffsammlung
sind unter www.lra-sm.de,
im Entsorgungskalender
und in der Abfall-App zu
finden.**



Karriereheimat
www.karriereheimat.de



**Ausbildung, Jobs &
Unternehmen**

Informationen aus den Kreiswerken Schmalkalden-Meiningen:

Fünfundzwanzig Auszubildende im Konzernverbund der Kreiswerke willkommen heißen

In insgesamt sieben verschiedenen Berufsfeldern bildet der kommunale Unternehmensverbund seit dem 1. September 2023 auch im neuen Lehrjahr wieder 25 angehende Fachkräfte aus. Gemeinsam mit zukünftigen Fachkräften im Fahrbetrieb, Floristen und Kaufleuten für Büromanagement wurden Nachwuchspflegefachkräfte, -Krankenpflegehelfer, Medizinische Fachangestellte und Operationstechnische Assistenten in ihrem neuen Wirkungskreis willkommen heißen.

Nicht nur die Geschäftsführer der Unternehmenstöchter, unter ihnen Thomas Fickel - stellvertretend für die Kreiswerke ebenso wie für das Schmalkalder Elisabeth Klinikum, das MVZ Gesundheitszentrum und den Seniorenpark, sowie Mirko Peter als Geschäftsführer der Meininger Busbetriebs GmbH nutzen den feierlichen Rahmen in der Viba Nougatwelt, um „ihren“ Schützlingen viel Erfolg, Mut und Ausdauer für die bevorstehende Ausbildungszeit auszusprechen. Vor allem Landrätin Peggy Greiser und Schmalkaldens Bürgermeister Thomas Kaminski ließen sich die Gelegenheit nicht nehmen, den jungen Menschen die besten Wünsche und ihre Anerkennung mit auf den Weg zu geben. Die Landkreischefin sei stolz, dass sich im südlichsten Thüringer Landkreis so viele Absolventen für eine Zukunft im Dienst am Bürger verschrieben und Hoffnungsträger für die Region würden, gleich welcher

Nationalität sie wären. Bürgermeister Thomas Kaminski, der als Aufsichtsratsmitglied der Kreiswerke auch deren Geschicke mit lenkt, beobachtet die erfolgreiche Lehrarbeit der Unternehmensgruppe bereits seit vielen Jahren. Trotz des unaufhörlichen Ringens um die Besetzung der angebotenen Lehrstellen gelänge es den Ausbildern und Praxisanleitern zuverlässig, eine dauerhaft hohe Qualität bei der Vermittlung der Ausbildungsinhalte zu wahren.

Mit der Bitte, dabei zu bleiben, sich nicht entmutigen zu lassen und sich im Zweifelsfall an die vielen helfenden Ansprechpartner zu wenden, lud das Stadtoberhaupt alle Auszubildenden zu einer Führung durch „seine“ geschichtsträchtige Fachwerkstadt ein.

Zukunft im Dienst am Bürger

Kaminski wie auch seine Vorednerin und Voredner waren sich einig, dass die unverzichtbare Aufbauarbeit im Unternehmensverbund des kommunalen Servicedienstleisters den Landkreis als Wirtschaftsstandort nachhaltig stärke. Nicht verwunderlich war deshalb, dass Peggy Greiser, Thomas Kaminski, Thomas Fickel und Mirko Peter allen jungen Gästen am Ende ihrer Ansprachen von Herzen wünschten, sie mögen den richtigen Berufsweg für sich eingeschlagen haben und sich ihre Freude am Lernen erhalten.

Dass die Lehrlinge während ihrer einjährigen bzw. dreijährigen Ausbildungszeit herzliche und professionelle Unterstützung erfahren, betonte im Anschluss an den offiziellen Teil der Begrüßung Pflegedienstleiter Heiko Ledermann. Er hatte tags zuvor die Zeugnisübergabe der ausgereiften Pflegefachkräfte begleitet und nutzte nun die Gelegenheit, um dem Team der Lehrausbildung des Elisabeth Klinikums um Teamleiterin Sylvia Kössel und ihren Kolleginnen Mandy Bierstädt und Katharina Krech auch im Namen der Geschäftsführung seinen herzlichsten Dank auszusprechen. Nicht zuletzt seien auch in diesem Jahr wieder Absolventinnen des Klinikverbundes unter den Besten. So wie Anna Burkhardt, die ihre generalistische Pflegeausbildung als eine der drei Besten des gesamten Abschlussjahrganges beendete. Und wo sich ein Buch schließen würde, so öffne sich nun ein Neues, meinte der gebürtige Utendorfer.

Schokoladenworkshop in der Viba Nougatwelt

Er übergab das Wort später an Dr. Alexandra Finn, die an diesem Tag nicht nur als Chefärztin der Zentralen Notaufnahme des Krankenhauses, sondern auch als Stellvertreterin für die Freunde und Förderer des Elisabeth Klinikums vor die Auszubildenden trat. Der gemeinnützige Verein unterstützt seit vielen Jahren den kommunalen Gesundheitsdienstleister



mit Sachspenden. 5.000 Euro flossen allein in diesem Rahmen in die Bereitstellung der digitalen Lerngeräten (IPads, Stifte und Hüllen) für die jungen Menschen. Die Notfallärztin freute sich, an diesem Tag in so viele motivierte Gesichter blicken zu dürfen und war sich sicher, ein jeder von ihnen wachse mit den neuen Herausforderungen und ginge mit einem gestärkten Charakter aus der kommenden Zeit hervor. Glaube, Liebe und Hoffnung wünschte sie allen jungen Frauen und Männern auf ihrer Reise.

Auf deren ersten Metern wurden dann auch gleich die neuen ständigen Begleiter an die Auszubildenden überreicht. Ipads, Pencils, Hüllen, Bücher, Blöcke und Nervennahrung wechselten die Besitzer. Es folgten offizielle Belehrungen zum Hygiene-, Arbeits- und Datenschutz, bevor es anschließend zum gemeinsamen Mittagessen ging.

Wie auch in den Jahren zuvor und zur geliebten Tradition geworden, beschlossen Ausbilder und Auszubildende den ersten Arbeitstag mit einer besonderen Teambuilding-Aktion: dem Schokoladenworkshop in der Conisieriewerkstatt der Viba Nougatwelt. An dessen Ende war allen Beteiligten gemeinsam ein großer Schritt in eine hoffentlich erfolgreiche Ausbildungszeit geglückt.



Die neuen Auszubildenden wurden am 1. September im Kreiswerke-Verbund herzlich willkommen heißen. Auch Landrätin und Aufsichtsratsvorsitzende Peggy Greiser gratulierte herzlich.



Landrätin Peggy Greiser und Schmalkaldens Bürgermeister Thomas Kaminski freuten sich als Ehrengäste gemeinsam mit den Geschäftsführern Thomas Fickel (Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen GmbH) und Mirko Peter (Meininger Busbetriebs GmbH), 25 neue Auszubildende im Konzernverbund begrüßen zu dürfen.

MVZ GESUNDHEITSZENTRUM SCHMALKALDEN GMBH

Eichelbach 9 | 98574 Schmalkalden
www.gz-sm.de | info@gz-sm.de



Mehr zur Stelle? >>>



Wir suchen

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt **in Vollzeit oder Teilzeit**

Unser Angebot:

- attraktive, leistungsgerechte Vergütung bis zu 14,25€/h
- ein vielfältiges Aufgabengebiet in einem kommunalen Unternehmen
- modernste Arbeitsbedingungen & Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und Fitnessangebote
- JobRad-Leasing

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Ihrem möglichen Eintrittstermin und Ihren Gehaltsvorstellungen. Als Ansprechpartner steht Ihnen **unsere Personalabteilung** unter **T 03683 | 645 191** zur Seite.

Ihre Aufgaben:

- Assistenz bei der Behandlung einschließlich korrekter Patientendokumentation & Abrechnung, Organisation des Sprechstundenablaufes & Führung des Terminkalenders
- Patientenbetreuung & –empfang, Blutentnahmen, EKG, Ergometrien, Lungenfunktionstests, Blutdruckmessung
- Assistenz bei kleinen chirurgischen Eingriffen & Anlegen von Verbänden

ELISABETH KLINIKUM SCHMALKALDEN GMBH

*Meine Klinik.
Meine Heimat.*



STARTKLAR*
wenn Du es bist!

Bewirb Dich als

PFLEGEFACHKRAFT

auf unserer

PALLIATIVSTATION (m/w/d)



* **Hilf uns, unsere Station wiederzueröffnen! Nur mit Dir kann's erst richtig losgehen!**

- **Willkommensprämie 5000,00€**
- Dein Gehalt: bis zu **3760,00 €**
-
- Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- Wunschdienstplan in Voll- und Teilzeit möglich
- Einsparprämie
- Fort- und Weiterbildungen
- familiäre Arbeitsatmosphäre auf kleiner 7-Betten-Station
- Überstundensystem: Abbummeln, Auszahlung, früherer Renteneintritt u.v.m.

Energie-Info-Ecke des Arbeitskreises ENERGIE:

Energetische Bausanierung durch das Prinzip „Seriell Sanieren“ - Teil 1



Die Energie-Info-Ecke des Arbeitskreises ENERGIE widmet sich als monatliche Serie im Amtsblatt des Landkreises voll und ganz dem Thema „Energie“. In dieser Ausgabe beschäftigt sich der Arbeitskreis ENERGIE mit dem Thema Energetische Bausanierung durch das Prinzip „Seriell Sanieren“.

Bestandsgebäude verbrauchen für Raumwärme und Warmwasserbereitung typisch das drei- bis fünffache dessen, was nach einer Sanierung noch nötig ist. Durch die einführenden Beiträge von Architekt Martin Davignon in dieser Serie wurde das hohe Einsparpotential für Heizenergie und -kosten bei un- bzw. nur teilsanierten Wohngebäuden bereits dargestellt. Ebenso wurde erläutert wie wichtig zeitgemäßer, alle Außenbauteile umfassender und abgestimmter Wärmeschutz für die Wohngesundheit der Nutzer und die Schadensfreiheit der Bauwerke ist. Eigenheimbesitzer und Vermieter haben es in der Hand, Bauteilerneuerungen auch für Wärmeschutz zu nutzen und so die Wohngebäude bei

Vollnutzung künftig noch bezahlbar betreiben zu können oder Nachnutzer zu finden. Einzelmaßnahmen an Decken, Dach oder Fassade, auch wenn staatlich gefördert, können nur Teilschritte in einer umfassenden Sanierung sein, denn sie bringen alleine oft nur enttäuschende Einsparungen und Schadensrisiken, insbesondere alleinige Fenstererneuerungen im Altbau. Fachliche Planung und handwerkliche Umsetzung werden immer komplexer, teurer und Fachbetriebe immer schwieriger zu finden und zu koordinieren. Hier verspricht das Prinzip „Seriell Sanieren“ im Paket über einen Ansprechpartner eine leistbare Lösung für Bauherren.

Ähnlich der Ideen zum Reihenhau- und Typenbau der Bauhaus-Baumeister oder dem späteren industriellen Modulbau werden Bauabläufe auch in der Sanierung durch Vorfertigung und Bündelung optimiert sowie z.B. Rüstzeiten und somit Kosten reduziert. Durch den hohen Grad an Vorfertigung und optimierte Prozesse sinken die Baukosten.

Man kennt zwei wesentliche Optimierungsansätze:

- 1) Sanierung mit werkseitig vorgefertigten Modulelementen für Fassade und Dach zur schnellen Montage einer Vor- bzw. Aufsatzhülle, meist ohne Kernsanierung, ohne Eingriff in die Bestandssubstanz und somit ohne Leerzug, geeignet für den Zielmarkt der **Mehrgeschoss-Wohnbauten** der 1950er bis 1980er Baujahre mit zwei bis fünf Etagen.

Prinzip: „**Energiesprung**“, Marktentwicklung und -einführung durch die Deutsche Energieagentur (dena), umgesetzt meist durch spezialisierte Baubetriebe bzw. Generalübernehmer, bereits durch Förderbonus der KfW-Bank unterstützt (hier im Artikel vorgestellt).

- 2) Umfassende Komplettsanierung von meist massiven **Eigenheimen** aus Mauerwerk in Wohnsiedlungen der 1950er bis 1980er Jahre, meist Reihen- oder Typenhäuser, wie EW58, EW65 B/D oder EW71 A als Selbstbausatz. Dabei erfolgt eine Kernsanierung mehrerer Eigenheime hintereinander durch handwerklich kooperierende Kolonnen in einer Siedlung bzw. Gemeinde, wodurch sich Rüstzeiten verkürzen und Einkaufsvorteile ergeben. Akteure sind meist Genossenschaften mit Unterstützung der Kommunen, der Regionalversorger, Baustoff- und Fachhändler oder Banken.

Prinzip: „**Sanierungssprint**“, Pilotprojekte bundesweit (Stichwort: DENEFF, ifeu, CO2online, ZDH), Förderbonus in Vorbereitung, Leerzug für drei bis sechs Wochen erforderlich, bauliche Anpassungsmöglichkeiten bei Raumzuschnitt, Treppenhaus, Anbauten oder Aufstockungen an die neuen Nutzer, Erneuerung aller Installationen möglich (Details und Beispiele in Folgeartikel / Teil 2 - 2024)

Die Optimierungen werden erst durch Digitalisierungen am Bau ermöglicht. Beide Ansätze erfordern vorab ein digitales Aufmaß der Baugeometrie und Aufnahme der Konstruktionen sowie eine komplett digitale Sanie-

rungs- und Anlagenplanung, der digitalen Unterstützung zur Lösungsentwicklung und Ergebnissimulation sowie für den Bau- und Montageablauf.

Zum ersten **Sanierungsprinzip** „**Energiesprung**“ konkret. Welche Gebäude eignen sich? Besonders geeignet und wirtschaftlich sind kleine und mittlere unsanierte Mehrfamilienhäuser aus den 1950er- bis 1970er-Jahren aus Mauerwerk mit einfacher, gerader Fassade, einfachem Dach und einem eher hohen Energieverbrauch von größer 130 kWh pro Quadratmeter und Jahr. Schätzungsweise 500.000 dieser Gebäude mit 3 Millionen Wohnungen gibt es in Deutschland. Möglich und später auch im Visier sind Schul-, Verwaltungs- und Marktbauten bzw. bedingt auch Eigenheime. Die Modulmontagen erfordern eine Zugänglichkeit für Schwerlasttransporte und Mobilkran, gegebenenfalls muss diese hergestellt werden. Platz im Umfeld ist von wesentlichem Vorteil.

Wie läuft die Sanierung ab? Nach dem digitalen Aufmaß der Flächen und Räume, werden Fertigsegmente und -module in hochgedämmter und integrierter Holzrahmenbauweise, äquivalent dem Fertighausbau, für Fassade und Dach geplant und werkseitig montiert. Diese seriell vorgefertigten Elemente werden um das Bestandsgebäude als neue Dämm- und Wetterschale montiert und verankert, die Statik liefert der massive Bestandsbau oder wird unterstützt, die innere OSB-Ebene zur Aussteifung ist so nicht immer nötig. Zur inneren Luftdichtheit sind evtl. vorhandene Putzschichten nutzbar. Dann erfolgen Anbindungen von Leitungen und der Bau von Laibungen im Fensterbereich zur Verbindung der zwei Wandschalen. Die Sanierungszeit verkürzt sich auf wenige Wochen, so dass die Bewohner nur noch minimal beeinträchtigt werden. Bevorzugt werden ökologische Baustoffe.

So entsteht bauphysikalisch optimal und somit ohne Schadensrisiken ein Effizienzhaus mit niedrigem Heizwärmelasten und somit Heizkosten. Die Wärmeversorgung erfolgt durch Anschluss an Wärmenetze, wenn vorhanden. Alternativ bieten die niedrigen Heizlasten auch ideale Voraussetzungen zur Wärmever-

sorgung mit Wärmepumpen aus Erdsondenfeldern. Dabei ist ein Umbau auf Flächenheizung meist nicht erforderlich, vorhandene Heizkörper können genutzt und über vorgefertigte Hautechnikmodule wohnungsweise angepasst werden. Hier ist ein individuelles Konzept durch Fachplaner erforderlich. Die CO₂-Bilanz fällt nicht nur in der Bauphase minimal aus, auch dauerhaft im Betrieb wird diese nachhaltig gesenkt.

Was kostet die Sanierung nach Energiesprong? Da keine Kernsanierung erfolgt, ist der Umbau im Betrieb ohne Leerzug mit wenigen Einschränkungen und Belastungen leistbar. Der Umfang der Sanierung liegt typisch bei 100.000 bis 150.000 Euro pro Wohnung, kann nach örtlichen, baulichen Bedingungen und nach Umfang jedoch auch stark abweichen.

Wer leistet die serielle Sanierung? Speziell für den Sanierungsmarkt wurden Fertigungsanlagen der Fertighaushersteller umgebaut, meist jedoch mit hoher staatlicher Förderung des BAFA neu errichtet. Ebenso entwickeln sich große Zimmereibetriebe für die werkseitige Modulbauweise. Am Markt bilden sich derzeit Generalübernehmer, welche Planung, Fertigung, Montage sowie Umfeldmaßnahmen

und Finanzierung liefern. Die hohen Potentiale zur Energie- und Kosteneinsparung lassen sich durch die Vorfinanzierung eines Dienstleisters (Contractors) zur Ratenzahlung aus der Kostenminderung decken. Dies reduziert das Bauherrenrisiko. Perspektivisch bei Marktentwicklung sollen diese Sanierungen zudem in der Wohnungswirtschaft warmmietenneutral umsetzbar sein. Deshalb engagieren und beteiligen sich vielerorts Kommunen selbst oder deren Regionalversorger an den Akteuren.

Der in den Niederlanden später in ganz Europa entwickelte, heute weltweit verfolgte Ansatz hat einen NetZero-Standard zum Ziel. Dieser orientiert sich in der Energiebilanz am internationalen Gebäudestandard nach ISO, ähnlich dem Passivhaus-Standard des PHI Darmstadt im Neubau und schließt neben Heizung, Lüftung und Warmwasser auch den Haushaltstrom der Nutzer ein. Damit ist er mit deutschen Kriterien aus dem Gebäudeenergiegesetz (ehm. EnEV) oder KfW-Effizienzhaus-Kriterien nicht direkt vergleichbar, eröffnet jedoch auch der Eigennutzung von Ökostrom, wie Solarstrom, bessere Unterstützungsoptionen. Der Jahresenergiebedarf, vorwiegend der Wärmebedarf im Winter kann so bilanziell komplett durch solaren Eigen-

strom im Sommer gedeckt werden. Gegenüber der deutschen Bilanznorm nach DIN, welche sich allein auf Planungsdaten und -annahmen stützt und den Energieausweis abbilden kann, muss die Erfüllung nach NetZero in der Betriebsphase auch praktisch in der Erfüllung der Annahmen durch Verbrauchs- und Erzeugungswerte belegt, ggf. nachgesteuert werden. Dadurch werden Bauherren und Beteiligte von Beginn an zu guter Datenbasis, realistischen Planungen und Lösungen motiviert.



Das Sanierungsprinzip „Energiesprong“ nach den Anforderungen der Dena grafisch veranschaulicht. Foto: Energiesprong Global Alliance, energiesprong.org

In Pilotprojekten mit Unterstützung der dena Berlin wurden bereits mehrere Energiesprong-Sanierungen abgeschlossen, etwa 12 sind in der Umsetzung, rund 50 weitere aktuell in Planung und Vorbereitung. Einen Überblick ausgewählter Modellprojekte und Akteure finden Sie online unter energiesprong.de.

Vorschau:

Im zweiten Teil in der Oktober-Ausgabe wird das Prinzip „Sanierungssprint“ für Eigenheime erklärt.

Fragen an den Autor?

Fragen zu dieser Ausgabe können gestellt werden an: Michael Bickel
E-Mail: energieeffizienz@email.de

Themenvorschläge erwünscht:

Themenvorschläge werden gern entgegengenommen und sind zu richten an Harry Ellenberger, Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, E-Mail: h.ellenberger@lra-sm.de; Tel.: 03693/4858395.

13. Rhöner Wandertag – Ein Tag voller Wanderfreunde in Meiningen



Der 13. Rhöner Wandertag, der alljährlich tausende, begeisterte Wanderfreunde in seinen Bann zieht, fand dieses Jahr am 2. September in Meiningen statt und war ein voller Erfolg.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Naturbegeisterte am Marstall, um sich auf unterschiedliche Wandertouren über insgesamt 100 Streckenkilometer zu begeben. Die Meininger Parkwelten und Dampfloktag sorgten für einen erweiterten, spannenden Rahmen, der allen Interessierten ein abwechslungsreiches Programm bot.

Die Veranstaltung bot zudem auch Gelegenheit für spannende Impressionen, interessante Austausche und viel Spaß. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen nicht nur die wunderbare Landschaft der Rhön, sondern hatten auch die Gelegenheit, Vorschläge zu äußern, die im Rahmen der Entwicklung der Rhöner Destination berücksichtigt werden können.



Auch Landrätin Peggy Greiser (in weiß) und Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder (in rot) haben gemeinsam mit zahlreichen anderen Laufbegeisterten zum 13. Rhöner Wandertag das Meininger Umland erkundet. Das Foto entstand an der Donoskoppe oberhalb der Kreisstadt. Foto: Wolfgang Marquardt

Ein besonderes Symbol des Wanderevents ist der Rhöner Wandertag-Staffelstab, der von Bürgermeister zu Bürgermeister weitergegeben wird. Die offizielle Staffelstabübergabe fand im Marstall statt und markierte den Höhe-

punkt des Tages. Dabei wurde der nächste Austragungsort des Rhöner Wandertags mit Dermbach am 21. September 2024 bekanntgegeben, der wieder im Rahmen der engen Zusammenarbeit zwischen der jeweiligen Kommu-

ne, der Rhön GmbH und dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön stattfinden wird.

Die Organisatoren freuen sich auf eine ebenso begeisterte Teilnahme und danken der Stadt Meiningen für die gelungene Ausrichtung.

LEADER-Aufruf: Anträge für 2024 bis Ende September einreichen

Auf dem Hof von René Kindermann ist in diesen Sommertagen immer etwas los. Er betreibt in Metzels unweit von Meiningen einen Pferdehof und Ferienunterkünfte. Gerne kommen Familien aus ganz Deutschland und selbst aus der näheren Umgebung hierher, um zu übernachten, zu reiten, zu wandern oder die Abenteurerangebote zu nutzen.

Kindermann lässt sich immer etwas einfallen - das betrifft natürlich gerade auch die Unterkünfte. Die jüngste Offerte ist das Bushotel, das gut ankommt. In einem umgebauten Fahrzeug, das einst auf den Straßen unterwegs war, können Familien übernachten. Große und kleine Urlauber finden das cool. All das realisiert Kindermann mit Unterstützung der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) LEADER „Henneberger Land“. In den Genuss von Fördergeldern für neue innovative Projektideen können auch andere private und kommunale Antragsteller kommen.

Die RAG ruft erneut dazu auf, neue Vorhaben einzureichen. Der Countdown dafür läuft.

Ende des letzten Jahres war die RAG „Henneberger Land“ von Seiten des Landes für die Förderperiode bis 2027 anerkannt worden. Die erfolgreiche Arbeit geht also weiter.

„WIR. WERTVOLL. WAHRENEHMBAR“ heißt dabei das Motto.

Mutige Ideen für Projekte gesucht

Gefragt sind also - wie in den vergangenen Jahren auch - abermals interessante, neuarti-

ge Ideen. Der RAG-Vorsitzende Johannes Schmidt fordert alle Aktiven der Region auf, sich inhaltlich einzubringen. „Wer bis 2027 innovative Projekte plant, sollte diese mit der neuen Regionalen Entwicklungsstrategie abstimmen und die Ideen einbringen“, betonte er.

Künftig werden neue Impulse in den vier Handlungsfeldern „Zuhause“, „Im grünen Bereich“, „Miteinander“ sowie „Werken und Wirken“ gesetzt. Dabei spielen natürlich auch weiterhin jene Themen eine Rolle, die bislang die zahlreichen Vorhaben ausmachten, aber es gibt auch neue Akzente wie eben den grünen Bereich, der nun gesondert als Schwerpunkt benannt ist. Projekte, die in diese Richtung gehen, sind künftig besonders willkommen - von Aktivitäten zu nachhaltigen Energien, über die Wiederverwertung von Abfallprodukten bis hin zu Umweltbildung, Artenvielfalt oder Initiativen, die Landnutzungskonflikte minimieren. Die Themenvielfalt ist groß.

Ganz oben auf der Prioritätenliste steht aber das „Zuhause“, die Heimat der Menschen also, die im „Henneberger Land“ leben. Unter diesem Begriff sollen Antworten gefunden werden auf Strukturveränderungen infolge der demografischen Entwicklung. Es geht u.a. um Versorgung, Gesundheitsangebote, Betreuung und Pflege sowie Bildung im ländlichen Raum. Dörfer sollen schließlich nicht leer gezogen, sondern gestärkt werden. Der Kampf gegen den Gebäudeleerstand gehört hier ebenso als Arbeitsfeld dazu wie der

Erhalt der oft ortsbildprägenden Bausubstanz.

Stärkung des ländlichen Raums

Das Handlungsfeld Nr. 3 ist mit „Werken und Wirken“ überschrieben. Hier geht es um eine zukunftsfähige Wirtschaft, wozu natürlich auch die Land- und Forstwirtschaft gehören. Regionale Wertschöpfungsketten, Tourismus und sowie Aus- und Weiterbildungen sind wichtig. Das vierte Handlungsfeld lautet „Miteinander“, dem nach wie vor eine hohe Bedeutung beigemessen wird. „Genau darauf basiert die LEADER-Arbeit. Ein aktives Vereinsleben und bürgerschaftliches Engagement waren und sind unsere Stärke“, sagt RAG-Vorsitzender Johannes Schmidt. „Das kann man nicht hoch genug einschätzen. Deshalb wollen und müssen wir auch künftig darauf setzen, wenn wir etwas für den ländlichen Raum erreichen wollen.“

Beratungsangebot nutzen

„Wir empfehlen den Antragstellern, vor der Einreichung des Vorhabens einen Beratungstermin mit uns zu vereinbaren bzw. den Kontakt zu den Fachbehörden wie u.a. dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Meiningen zu suchen“, sagen die Regionalmanagerinnen Manuela Sbeih und Vanessa Linß vom Planungsbüro Sweco GmbH, welches das LEADER-Management für die RAG in Regie hat. Die Projektideen für die Um-

setzung in 2024 können **bis 30. September 2023** bei der Geschäftsstelle der RAG LEADER „Henneberger Land“ e.V. oder der Sweco GmbH in Weimar eingereicht werden. Dazu aufgerufen sind alle Akteure, die neue Vorhaben im Landkreis Schmalkalden-Meiningen und den zehn ländlichen Ortsteilen der Stadt Suhl in Angriff nehmen wollen.

„Wichtig ist es, die Projektbeschreibung so konkret wie möglich zu formulieren“, raten die LEADER-Regionalmanagerinnen. Fragen wie die Trägerschaft des Vorhabens und die Finanzierung müssten geklärt sein. Die Antragsteller dürfen nicht vergessen, auch bei den Planungsleistungen einen entsprechenden Wettbewerb durchzuführen. Ebenso sollten bereits notwendige Angebote rechtzeitig eingeholt sowie Mitstreiter für die Projektidee gewonnen und eingebunden werden, heißt es aus der Geschäftsstelle.

Kontakt für weitere Informationen:

RAG LEADER „Henneberger Land“ e.V.
Rippershäuser Straße 16
98639 Rippershausen
Tel. 03693/5050-821 (Do.: 10-14 Uhr)
Tel.: 03643/863120

oder

Sweco GmbH
RAG LEADER „Henneberger Land“ e.V.
Cranachstraße 11
99423 Weimar
www.leader-rag-henn.de
www.leader-thueringen.de



Urlaub im Bus? In Metzels ist das möglich. Dank LEADER-Unterstützung wurde hier eine solche Unterkunft geschaffen. Gäste finden das cool und kommen in die Region.

Fotos: Leader

Drei Schränke voller Sportgeräte in der Prachtregion

Lust auf Bewegung - aber keinen Ball oder Federballschläger zur Hand? Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen gibt es Abhilfe und zwar zum Nulltarif.

An den Standorten Kaltennordheim (Schwimmbadweg 3), Schmalkalden (Jugendhaus Walperloh) und im Grabfeld (Sportplatz Wolfsmannshausen) wurden drei der sogenannten Sportboxen aufgestellt. Gefördert werden diese Boxen vom DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) im Rahmen des ReStart Programms. Die beantragenden Kommunen haben gemeinsam mit einem Sportverein vor Ort den Antrag gestellt und im Vorfeld eine geeignete Stelle für Bewegungsförderung ausfindig gemacht.



In Kaltennordheim, Schmalkalden (Jugendhaus Walperloh)

und im Grabfeld (Sportplatz Wolfsmannshausen) stehen ab sofort Sportboxen kostenlos zur Verfügung Foto: Philipp Quint

Kostenfreie Ausleihe für spontane Sporteinlage

An den drei Stellen können die Bürger künftig beherzt zugreifen: Sie dürfen sich Bälle, Yogamatten, Springseile, Gewichte und viele andere Sportgeräte ausleihen - und das völlig kostenfrei. Es reicht, die App „Sport Box - app and move“ auf dem Handy zu haben. Mit dieser werden die reich bestückten Sportboxen geöffnet.

App „Sport Box - app and move“ bei Google Play:



App „Sport Box - app and move“ im App Store:



Unterstützung für den freien Sport

Neben den zwei Modellkommunen Grabfeld und Kaltennordheim, die sich für niedrigschwellige Bewegungsförderung vor Ort einsetzen, hat sich auch Schmalkalden auf den Weg gemacht. Mit diesem Angebot sollen kostenlose und barrierefreie Sport- und Bewegungsmöglichkeit für alle ermöglicht werden. Ebenfalls bieten die Entwickler in ihrer App eine bundesweite Übersicht der Standorte an. Sie wollen damit auch Geschäftsreisende und Touristen erreichen.

So funktioniert die Sportbox in der Praxis

Zunächst müssen sich Interessierte einmalig über die App „Sport Box - app and move“ registrieren, im digitalen Kalender einen freien Termin buchen und sich zur Sportbox begeben. Vor Ort lässt sich die Box dann per Handy öffnen. Kleine Videos auf dem Handy zeigen zudem, wie man die einzelnen Geräte richtig benutzt und geben Tipps für Übungen. Als Bonbon bietet die Box noch ein Ladegerät für das Handy und einen Bluetooth-Lautsprecher, um

beim Sport Musik zu hören. Eine eigene Solaranlage an der Sportbox produziert den Strom dazu. Damit auch alle Hygienekonzepte eingehalten werden, sind natürlich auch Desinfektionsmittel und Tücher zum Reinigen der Geräte in der Sportbox dabei. Da jeder Nutzer registriert ist, lässt sich auch jederzeit nachvollziehen, wenn jemand sich nicht an die Bestimmungen hält oder etwa Geräte beschädigt.

Eröffnung der Sportboxen

Für die Einweihung und Bewerbung der Sportboxen ist an den verschiedenen Standorten eine Eröffnungsveranstaltung geplant. Die Termine sind aktuell noch in Planung, werden aber zeitnah auf der Website und Facebook-Seite des Landkreises veröffentlicht (www.lra-sm.de und <https://www.facebook.com/LK-SchmalkaldenMeiningen>).

Folgender Eröffnungstermin steht bereits fest:

Kaltennordheim: 20.09.2023, 14 - 15:30 Uhr, Schwimmbadweg 3, Nähe „Andreas Fack“ Schule - als Bestandteil der BeBeQu-Woche

KUNSTHERBST 23

Unter dem Motto PAPIER laden wir Sie herzlich ein, an kreativen Angeboten für Gäste jeglichen Alters mitzumachen. Nicht nur in der Kunststation dreht sich alles ums Papier, im Natur-Aktiv-Museum/ NAM ist die Papierausstellung geöffnet und weitere Angebote vorbereitet. Kommen Sie vorbei, lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und tauchen Sie in eine bunte Welt des Papiers ein. DER EINTRITT IST FREI!

* DAS PAPIER

bedrucken | färben | 3D gestalten |
Kalligrafie & vieles mehr!

SO 17.09.

14.00 bis 18.00 Uhr in der
Kunststation Oepfershausen
Blumenburg 9 | 98634 Wasungen
OT Oepfershausen



Programm der Kunststation Oepfershausen e.V.

September/Okttober

WORKSHOPS

**Wir feiern 30 Jahre Kunststation!*

Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren erhalten 50 Prozent Rabatt auf die Kursgebühr.

Bitte Altersangaben bei den Kursen beachten.

*Papierlaternen und andere Leuchtoobjekte (ab 14 Jahren)

Erfunden im alten China, übt Papier mit seiner reinen und schönen Anmutung viel Faszination bei Kunsthandwerkern aus. In diesem Workshop sollen Laternen aus Papier mit verschiedenen konstruktiven Elementen (Holzleisten, Rattan, Karton) gebaut und mit Schattenbildern und Farbe experimentiert werden. Entstehen wird eine Laterne, damit allen Teilnehmern auch in der dunklen Jahreszeit immer ein Licht „aufgeht“.

Ort: Natur-Aktiv-Museum

Termin: 23. Sept., 9 - 16 Uhr

Leitung: Jörg Wagner

Kosten: 60 Euro zzgl. Materialkosten

*Korbflechten (ab 14 Jahren)

Den Kursteilnehmern werden Grundtechniken des Korbflechtens vermittelt und verschiedene Flechttechniken erlernt. Es können Körbe, Schalen oder freie Objekte gefertigt werden.

Termin: Sa., 30. Sept., 9 - 16 Uhr

Leitung: Ilona Herden, Naturpädagogin

Kursgebühr: 60 Euro zzgl. Materialkosten

Wichtig: Anmeldung bis zum 15. Sept.

*Farbenlehre (ab 14 Jahren)

Im Kurs werden der Farbkreis, warme und kühle Farben sowie die Schaffung von Farbharmonien vorgestellt und beeindruckende visuelle Effekte kombiniert. Kenntnisse über warme und kühle Farben werden vermittelt, um Emotionen und Ruhe in eigene Projekte zu bringen. So kann jeder ein Gespür für Farbharmonie entwickeln.

Termin: Sa., 30. Sept., 9 - 16 Uhr

Leitung: Elza Artamontzeva

Kosten: 60 Euro zzgl. Materialkosten

HERBSTFERIEN:

Drachen! Flugobjekte aus Papier (ab 10 Jahren)

Hier geht es um Drachenformen aus anderen Kulturen und Ländern. Bei dem generationsübergreifenden Kurs sind Kinder mit Eltern aber auch Großeltern herzlich eingeladen.

Termin: 4. - 6. Okt., jeweils 10 - 15 Uhr

Leitung: Jörg Wagner

Ort: Natur Aktiv-Museum

Kosten: je Kind 30 Euro

Abstrakte, experimentelle Acrylmalerei auf Leinwand

Die abstrakte Malerei lädt zum freien Malen ein, es gibt keine strengen Regeln oder Vorgaben. Es geht um's Malen und Experimentieren mit den unterschiedlichsten Werkzeugen. Einfach ausprobieren!

Termin: Sa., 7. Oktober, 9 - 16 Uhr

Leitung: Monika Trautwein, Kunstpädagogin

Kosten: 60 Euro zzgl. Materialkosten

*Regionale Rohschafwolle - kreativ genutzt! (ab 10 Jahren)

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer die Vielfalt der Schafwolle kennen. Gemeinsam wird die Wolle gewaschen, kardiert und mit der Handspindel zum Faden versponnen, der dann zu kleinen Traumfängern verwebt wird. Jeder Teilnehmer wird gebeten, noch einige bunte Wollfäden mitzubringen.

Termin: Fr., 13. Okt., 16 - 19 Uhr

Leitung: Monika Petersen

Kursgebühr: 25 Euro zzgl. Materialkosten

Tajine (A/F)

In diesem Workshop werden gemeinsam ein feuerfester Schmortopf sowie ein dazugehöriges Stövchen der traditionellen marokkanischen Küche getöpft. Parallel zum Kurs wird ein gemeinsames Essen vorbereitet.

Termin: Sa. und So., 14. und 15. Okt., 9 - 17 Uhr / 9 - 13 Uhr

Leitung: Andrea Magnus, Formgestalterin und Freischaffende Künstlerin

Kursgebühr: 87 Euro zzgl. Materialkosten, 12 Euro für das Essen bitte vor Ort entrichten

Aktzeichnen - Aktmalerei

In diesem Kurs werden anhand eines Modells sowohl Grundlagen der Anatomie als auch künstlerische Techniken zur Umsetzung des nackten Menschen vermittelt. Ziel des Workshops ist es, ei-

nen individuellen Zugang jedes einzelnen Kursteilnehmers zu seiner ganz eigenen Sicht der Darstellung zu finden.

Termin: Fr. - So., 20. - 22. Okt.

Fr.: 18 - 20:15 Uhr, Sa.: 9 - 17 Uhr, So.: 9 - 13 Uhr

Leitung: Harald R. Gratz, Dipl. Maler und Galerist

Kursgebühr: 86 Euro zzgl. Kosten für das Modell

*Papierbatik (ab 14 Jahren)

Im Kurs werden zusammen kunstvolle Batikpapiere mit Ornamenten, Mustern und Farben gestaltet. Fertige Batikpapiere eignen sich als Einbandpapier für Bücher, für Lampen, für besondere Origami oder als gerahmte Bilder.

Termin: Sa., 28. Okt., 14 - 19 Uhr

Leitung: Sabine Sauermilch

Kursgebühr: 42 Euro zzgl. Materialkosten

WORKSHOPS FÜR KINDER

Kürbisse filzen (ab 8 Jahren)

Termin: Fr., 22. Sept., 15 - 18 Uhr

Leitung: Solveig Kremmer

Kosten: 8 Euro inkl. Materialkosten

SEMESTERKURSE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Farbexperimente (von 8 bis 12 Jahren, NEU)

In diesem Kindermalkurs experimentieren alle in verschiedenen Techniken mit unterschiedlichsten Farben und Materialien und kommen so auf ganz eigene Bildideen.

Termine: 22. Sept. und 17. Nov. - Fortsetzung geplant

Zeit: jeweils 16 - 18 Uhr

Leitung: Sabine Sauermilch, freischaffende Künstlerin

Kursgebühr: 25 Euro inkl. Material

Kreativ-Mix (von 7 bis 11 Jahren)

Kreatives Gestalten und experimentieren mit Ton in der Keramikwerkstatt sowie Malen, Kleben und Ausprobieren mit unterschiedlichen Techniken in der Kreativwerkstatt.

Termine: 23. Sept., 28. Okt., 18. Nov., 9. Dez. 2023 und 13. Jan. 2024

Zeit: samstags, 9 - 12 Uhr, monatlich

Leitung: Sabine Sauermilch, freischaffende Künstlerin

Solveig Kremmer

Kursgebühr: 60 Euro inkl. Material

Keramik mit Kindern (von 12 bis 15 Jahren)

Freies Erkunden der verschiedenen Möglichkeiten in der Gestaltung mit Ton.

Termine: 20. Okt., 17. Nov., 8. Dez. 2023 und 19. Jan. 2024

Zeit: freitags, 17 - 19 Uhr

Leitung: Silvia Triebel, Keramikerin

Kursgebühr: 50 Euro inkl. Material

Kreativ-Werkstatt (von 12 bis 16 Jahren)

In diesem Kurs bieten wir Kindern und Jugendlichen an, unterschiedliche kreative Techniken etwas intensiver kennenzulernen. Wie immer steht, jedoch die eigene Kreativität und Freude im Vordergrund.

Termine: 16. Sept. (im NAM), 4. Nov., 25. Nov. 2023 sowie 20. Jan. und 23. Feb. 2024

Zeit: samstags, 9 - 12 Uhr, monatlich, 5 Kurseinheiten

Leitung: Ines Britz, Holzbildhauerin und Freischaffende Künstlerin

Kursgebühr: 50 Euro inkl. Material

KUNSTHERBST 2023

30 Jahre KUNSTSTATION OEPFERSHAUSEN

Wir feiern unser Jubiläum am Sonntag, den 17. September, von 14 - 18 Uhr

Es gibt kreative Mitmachangebote für Gäste jeglichen Alters. Dieses Mal dreht sich alles um das PAPIER. Falten, drucken, prickeln. Einfach mitmachen und überraschen lassen! Die Veranstaltung ist kostenfrei.

AUSSTELLUNG

Valeriu Buev

Zeichnungen und Gemälde

vom 7. Okt. bis 30. Dez. 2023

Vernissage: 6. Oktober um 19 Uhr

Information und Anmeldung:

Kunststation Oepfershausen e.V.

Blumenburg 9

98634 Wasungen/ OT Oepfershausen

Tel.: 036940/ 50 224

E-Mail: info@kunststation-oepfershausen.de

www.kunststation-oepfershausen.de



Kursangebote der Volkshochschule des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der langfristigen Planung auch Änderungen ergeben können! Eine Teilnahme am Kurs bzw. einer Veranstaltung ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Über weitere Angebote informieren wir Sie gern in der Geschäftsstelle! Alle Kurse beginnen nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen!

Aktueller Programmauszug

(Stand: 24.08.2023)



Gesellschaft und
Leben



Beruf und
Karriere



Sprache und
Verständigung



Gesundheit und
Fitness



Kultur und
Gestalten



Grundbildung



Digitales
Lernen



Schulabschlüsse

Volkshochschule – Geschäftsstelle Meiningen
98617 Meiningen, Klostersgasse 1
Tel.: 03693/50180 – Fax: 03693/501810
E-Mail: anmeldung-mgn@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Hauptschulabschluss EINSTIEG NOCH MÖGLICH! In Kombination mit dem Realschulabschluss	640	773,00 €	Mo-Fr	17:00-20:00 Uhr	04.09.2023
Realschulabschluss EINSTIEG NOCH MÖGLICH!	700	845,00 €	Mo-Fr	17:00-21:00 Uhr	04.09.2023
Abiturstufe EINSTIEG NOCH MÖGLICH!	800	965,00 € pro Schuljahr	Mo-Fr	17:00-20:45 Uhr	04.09.2023
Zumba®Gold	12	53,00 €	Di	15:45-16:45 Uhr	19.09.2023
Zumba®Gold	12	53,00 €	Do	16:00-17:00 Uhr	21.09.2023
Kennst Du Dein Smartphone gut genug? (nur für Android als Betriebssystem)	12	53,00 €	Fr	14:00-17:00 Uhr	22.09.2023
Step-Workout	12	53,00 €	Mi	18:00-19:00 Uhr	27.09.2023
Pilates für Beginner	12	53,00 €	Mi	17:00-18:00 Uhr	27.09.2023
Die sieben Geheimnisse innerer Stärke	3	17,00 €	Mo	18:00-20:15 Uhr	09.10.2023
Asiaküche mit Sushi meine Art (zzgl. 17,00 € für Zutaten)	5	25,00 €	Sa	10:30-14:15 Uhr	14.10.2023
Line Dance – eine weltweite Tanzkultur	20	85,00 €	Mo	19:30-21:00 Uhr	16.10.2023
Piraterie in der Handelsschiffahrt	3	17,00 €	Mo	17:30-19:45 Uhr	16.10.2023
Steuererklärung mit dem Elster-Programm erstellen für Senioren	3	17,00 €	Di	10:00-12:15 Uhr	17.10.2023
Lesung & Begegnung „Bei uns war alles ganz normal“	3	gebührenfrei	Mo	19:00-21:15 Uhr	23.10.2023
Extremer Seegang – Mythen von Monsterwellen	3	17,00 €	Mo	17:30-19:45 Uhr	23.10.2023
Testament und erbrechtliche Verfügung	3	17,00 €	Di	16:30-18:45 Uhr	24.10.2023
Das Wichtigste über tropische Wirbelstürme	3	17,00 €	Mo	17:30-19:45 Uhr	30.10.2023
Kulinarische vegetarische Weltreise (zzgl. 16,00 € für Zutaten)	5	25,00 €	Fr	17:00-20:45 Uhr	03.11.2023
Neuseeland – Inseln aus Feuer und Eis	3	17,00 €	Fr	18:00-20:15 Uhr	03.11.2023
Die Azoren – Inselparadies im Atlantik	3	17,00 €	Mo	17:30-19:45 Uhr	06.11.2023
Trauer geht nicht einfach weg – Offener Gesprächskreis	3	17,00 €	Mo	18:30-20:45 Uhr	06.11.2023
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	21,00 €	Di	14:00-17:00 Uhr	07.11.2023
Microsoft Office Excel – Grundlagen	20	85,00 €	Mi	17:30-20:30 Uhr	08.11.2023
Der Panama Kanal – Ein technisches Weltwunder	3	17,00 €	Mo	17:30-19:45 Uhr	13.11.2023
Kennst Du Dein Smartphone gut genug? Aufbaukurs (nur für Android als Betriebssystem)	12	53,00 €	Fr	14:00-17:00 Uhr	24.11.2023

Wir suchen Kursleitungen für Pflegekurse: Basispflegekurse und Pflegekurse PLUS: „Pflege in der Häuslichkeit“ und „Demenz“. Ebenso für Kurse „Letzte Hilfe“, als Unterstützung für Angehörige von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende.

Weiterhin suchen wir Kursleitungen für Ernährungs- und Kochkurse, für Vorträge zum Thema Gesundheit und für Bewegungskurse aller Art, dringend für Tai-Chi.

Sie haben Interesse und stehen gern in Kontakt mit anderen?

Dann freuen wir uns auf Sie!

Ansprechpartner: Herr Michael Gehlhar, Telefon: 0162 234 20 34 oder per Mail: michael.gehlhar@vhs-sm.de



Kultur / Gestalten (Christophine Kunstschule an der vhs) Erreichbarkeit: 03693/501816 kunstschule@vhs-sm.de

Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Kinderkurse					
Die Montagsmaler Kunstkurs für Kinder ab 7 Jahren	20	70,00€	10xMo	15:30-17:00 Uhr	18.09.2023
Schnitz-Kids ab 8 Jahren „Thema Hobby“	4	21,00 €	1x Fr	15:30-18:30 Uhr	29.09.2023
Kunst ist cool Künstlerische Experimente ab 5 Jahren	5	25,00 €	5xMo	14:30-15:15 Uhr	16.10.2023
Ferienangebot					
TalentCAMPus „Frieden GESTALTEN“ ab 9 Jahren in Kooperation mit dem „Max' Inn“ / weitere Informationen folgen		gebührenfrei	Mi-Sa		04.10.-07.10.2023
Ganz schön heiß...(Ofen-) Kacheln selbst gestaltet ab 8 Jahren mit KulturAcker / weiter Info's siehe Homepage	5	gebührenfrei	Fr	10:00-14:00 Uhr	13.10.2023
Erwachsenenkurse					
Von der Zeichnung zum Gemälde – Linie, Flecke, Flächen ab 16 Jahren, für Anfänger*innen und Fortgeschrittene	15	70,00 €	5xMo	18:00-20:15 Uhr	18.09.2023
Weben monatlich / Anfänger und Geübte	30	125,00 €	5xSa	10:00-15:00 Uhr	23.09.2023
Patchwork und Quilt I monatlich / für Könnern und Anfänger	40	165,00 €	5xSa	09:00-15:00 Uhr	30.09.2023
Historisches Selbstportrait ab 16 Jahren	4	23,00 €	1xMi	16:30-19:30 Uhr	25.10.2023
Modegestaltung monatlich / mit Vorkenntnissen	30	125,00 €	5xSa	10:00-15:00 Uhr	11.11.2023
Druckwerkstatt – Kaltnadel III mit Udo Eisenacher ab 16 Jahren	12	73,00 €	Fr Sa	17:00-20:00 Uhr 10:00-16:00 Uhr	10.+11.11.2023

9. September 2023 – Die Christophine Kunstschule wird 30!

Tag der offenen Tür von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Kreative Mitmachangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene / Einblicke ins Kursgeschehen / Kreativaustausch in gemütlicher Runde



Volkshochschule – Außenstelle Schmalkalden
98574 Schmalkalden, Sandgasse 2
Tel.: 03683/402825 – Fax: 03683/401901
E-Mail: anmeldung-sm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Microsoft Office Excel – Grundlagen	20	85,00 €	Mo	17:30-20:30 Uhr	18.09.2023
Yoga für einen entspannten Rücken	12	53,00 €	Mo	19:00-20:00 Uhr	18.09.2023
Qi Gong für Beginner und Übende	20	85,00 €	Mo	19:00-20:30 Uhr	18.09.2023
Nada Yoga – heilende Kraft des Klangs	12	53,00 €	Mo	20:15-21:15 Uhr	18.09.2023
Nature Sketching – Mit Block und Stift die Natur entdecken	6	29,00 €	Di	15:30-17:45 Uhr	19.09.2023
Qi Gong für Beginner und Übende	20	85,00 €	Di	18:00-19:30 Uhr	19.09.2023
Gebärdensprache Grundkurs	20	85,00 €	Di	18:00-19:30 Uhr	19.09.2023
Yoga – der Weg zur inneren Mitte	20	85,00 €	Do	17:00-18:30 Uhr	21.09.2023
Nähkurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene	30	125,00 €	Do	18:30-20:45 Uhr	21.09.2023
Zumba® in Schwallungen	12	53,00 €	Do	18:30-19:30 Uhr	21.09.2023
Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene am Vormittag	20	85,00 €	Mo	10:00-11:30 Uhr	25.09.2023
Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene in der Mittagspause	10	45,00 €	Mo	12:15-13:00 Uhr	25.09.2023
Englisch Grundstufe A1-A2 (gut für Wiedereinsteiger geeignet)	24	101,00 €	Mo	17:30-19:00 Uhr	25.09.2023
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Di	17:30-19:00 Uhr	26.09.2023
Englisch Aufbaustufe A2	24	101,00 €	Di	18:00-19:30 Uhr	26.09.2023
Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene	20	85,00 €	Mi	17:00-18:30 Uhr	27.09.2023
Zumba®Gold für Junggebliebene	12	53,00 €	Mi	18:30-19:30 Uhr	27.09.2023

Yoga für ungeübte Bewegungsanfänger	12	53,00 €	Do	17:00-18:00 Uhr	28.09.2023
Yoga für Anfänger (begrenzte Restplätze)	12	53,00 €	Do	18:15-19:15 Uhr	28.09.2023
Yoga für Anfänger	12	53,00 €	Do	19:30-20:30 Uhr	28.09.2023
Ferienangebot: Französisch Grundstufe A1 – ohne Vorkenntnisse	15	65,00 €	Mo-Fr	17:00-19:15 Uhr	09.-13.10.2023
Fotografieren leicht gemacht I – Grundlagen	8	37,00 €	Mo	17:00-20:00 Uhr	16.+23.10.2023
Künstlerische Gestaltungstechniken mit Acryl, Kohle, Bleistift	15	65,00 €	Mo	17:30-19:45 Uhr	16.10.2023
Italienisch Grundstufe A1–A2 für Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Di	17:00-18:30 Uhr	17.10.2023
Stilleben nach Art Vincent van Goghs	4	21,00 €	Di	17:00-20:00 Uhr	17.10.2023
Englisch Aufbaustufe A2	12	53,00 €	Mi	09:30-11:45 Uhr	18.10.2023
Klöppeln – Eine alte Handarbeit neu belebt	15	65,00 €	Mi	17:00-19:15 Uhr	18.10.2023
Besser im Job mit Excel – für Fortgeschrittene	24	101,00 €	Mi	17:30-19:45 Uhr	18.10.2023
Malen, Zeichnen, Experimentieren	18	77,00 €	Mi	17:30-19:45 Uhr	18.10.2023
Steuererklärung mit dem Elster-Programm erstellen für Senioren	3	17,00 €	Do	14:00-16:15 Uhr	19.10.2023
Mit Yoga entspannt ins Wochenende – Yoga Basics für Anfänger & Yoga Nidra	20	85,00 €	Fr	17:00-18:30 Uhr	20.10.2023
Deutsch als Zweitsprache – Grundkurs A1	30	125,00 €	Sa	08:45-12:30 Uhr	21.10.2023
Deutsch als Zweitsprache – Grundkurs A1 bis A2	30	125,00 €	Sa	08:45-12:30 Uhr	21.10.2023
Deutsch als Zweitsprache – Aufbaukurs A2	30	125,00 €	Sa	08:45-12:30 Uhr	21.10.2023
Deutsch als Zweitsprache – Aufbaukurs B1	30	125,00 €	Sa	08:45-12:30 Uhr	21.10.2023
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	21,00 €	Di	14:00-17:00 Uhr	24.10.2023

Volkshochschule - Außenstelle Zella-Mehlis
98544 Zella-Mehlis, Sommerauweg 27
Tel.: 03682/482976 – Fax: 03682/896331
E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Yoga und Entspannung	20	85,00 €	Mo	09:30-11:00 Uhr	18.09.2023
Fit für den Alltag – Ganzkörpertraining in Steinbach-Hallenberg	12	53,00 €	Mo	18:00-19:00 Uhr	18.09.2023
Yoga und Entspannung	20	85,00 €	Di	18:00-19:30 Uhr	19.09.2023
Yoga und Entspannung	20	85,00 €	Di	19:30-21:00 Uhr	19.09.2023
Yoga und Entspannung	20	85,00 €	Fr	18:00-19:30 Uhr	22.09.2023
Yoga und Entspannung	20	85,00 €	Fr	19:30-21:00 Uhr	22.09.2023
Digitreff	18	77,00 €	Mo	17:30-19:45 Uhr	25.09.2023
Herz aktiv – Ganzkörpertraining am Steppbrett	12	53,00 €	Mo	18:00-19:00 Uhr	25.09.2023
Yoga für Anfänger	12	53,00 €	Mo	18:30-19:30 Uhr	25.09.2023
Progressive Muskelentspannung	12	53,00 €	Di	16:45-17:45 Uhr	26.09.2023
Stressbewältigung durch Tanz	8	37,00 €	Di	19:30-20:30 Uhr	26.09.2023
Bauch-Beine-Po	12	53,00 €	Mi	17:30-18:30 Uhr	27.09.2023
Spanisch Grundstufe A1-A2 – Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Mi	17:30-19:00 Uhr	27.09.2023
Yoga trifft Pilates	20	85,00 €	Mi	18:00-19:30 Uhr	27.09.2023
Bauch-Beine-Po	12	53,00 €	Mi	18:30-19:30 Uhr	27.09.2023
Yoga für eine entspannten Rücken	12	53,00 €	Do	19:00-20:00 Uhr	28.09.2023
Orientalischer Tanz – Einblicke in eine andere Kultur	20	85,00 €	Do	19:30-21:00 Uhr	28.09.2023
Nada Yoga – die heilende Kraft des Klangs	12	53,00 €	Do	20:15-21:15 Uhr	28.09.2023
Spanisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Fr	10:00-11:30 Uhr	29.09.2023
Zeichnen intensiv	30	125,00 €	Mi	18:15-20:30 Uhr	04.10.2023
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Do	09:30-11:00 Uhr	05.10.2023
Englisch Aufbaustufe A2-B1	24	101,00 €	Do	17:00-18:30 Uhr	05.10.2023
Pflegekurs Plus „Demenz“	10	gebührenfrei	Do	18:00-19:30 Uhr	05.10.2023
Kulturgut Keramik	30	145,00 €	Do	18:45-21:00 Uhr	05.10.2023
Russisch für Wiedereinsteiger A1-A2	24	101,00 €	Do	18:45-20:15 Uhr	05.10.2023
Kennt Du Dein Smartphone? nur Android-basierte Smartphone	12	53,00 €	Mo	09:00-12:00 Uhr	09.10.2023
Fit für den Alltag für ungeübte Bewegungsanfänger	12	53,00 €	Mo	17:00-18:00 Uhr	09.10.2023
Fit für den Alltag für ungeübte Bewegungsanfänger	12	53,00 €	Di	10:00-11:00 Uhr	10.10.2023
Ich lerne meine neue Nähmaschine kennen	3	17,00 €	Di	18:15-20:30 Uhr	10.10.2023
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	21,00 €	Di	14:00-17:00 Uhr	17.10.2023
Gesunder Darm – Gesunder Mensch	3	17,00 €	Di	17:00-19:30 Uhr	17.10.2023

Die Stabsstelle Kreisentwicklung informiert:

Gründer im Portrait

„Niemand gründen, ohne korrekten Ausstieg aus der bisherigen beruflichen Umgebung“



Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen unterstützt Start-ups mit einem kreisweiten Existenzgründungszuschuss und fördert mit einem Jahresgrundbudget von 75.000 Euro bis zu 5.000 Euro je Gründer.

Seit 2009 wurden so 150 Startups mit insgesamt rund 680.000 Euro bezuschusst. Durch ihre Technologie- und Gründer-Förderungsgesellschaft Schmalkalden/Dermbach GmbH (TGF) mit der Nähe zur Hochschule Schmalkalden, zur Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung Schmalkalden e.V. (GFE) und den umfangreichen Netzwerken und Clustern, ist unser Landkreis eine ausgewiesene Gründerregion.

Ihre Köpfe, Ideen und Visionen stellt die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen in dieser monatlichen Serie vor.

Erfolgreiche Gründerinnen und Gründer sowie Start-ups aus der Prachregion erzählen

von ihrer persönlichen Erfolgsgeschichte - um Gründungsinteressierte zu ermutigen, zu inspirieren und den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

regio-e, regionale Energiesysteme UG (hb)

Gründer:
Sven Fricke

Das Business:

Die Systeme von regio-e ermöglichen es Privat- oder Gewerbekunden neben der langfristigen Einsparung von Energiekosten und der Unabhängigkeit vom Energieversorger auch zu mehr regionaler Wertschöpfung und Nachhaltigkeit beizutragen. So profitiert nicht nur der Auftraggeber selbst, sondern auch die Umwelt, in der wir leben, unsere Kinder und Enkelkinder. regio-e ermöglicht es dem Kunden, regionalen Ökostrom selbst zu nutzen und so unabhängig von zentral erzeugter Elektrizität zu werden.

Wann ist die Idee zu gründen, entstanden?

Die Idee zum Gründen ist gekommen als ich als Geschäftsführer in einem mittelständischen Unternehmen feststellte, dass sich eine kleine Gesellschaft für regionale Energiesysteme beim Start auf Ebene 0 besser entwickeln kann als ein kleiner Geschäftsbereich in einem größeren Unternehmen.

Diesen Fehler sollte man auf keinen Fall machen:

Zu denken, es wird ohne Fehler ablaufen, sich zu wenig Regeneration zu gönnen (sich selbst etwas Gutes tun), keine Hilfe anzunehmen.

Diesen Tipp würde ich anderen Gründerinnen und Gründern

aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen geben:

Vor Gründung unbedingt über die Fördermöglichkeiten informieren, z.B. die Möglichkeiten der Beratung durch das Landratsamt, die THEEX oder Handwerkskammer Südthüringen nutzen. Das hat mir enorm geholfen. Und nicht vergessen: Den Gründerzuschuss des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen beantragen.

Warum sollte man gerade bei mir Kunde werden?

Wir beraten und begleiten Sie bei allen Schritten einschließlich Umsetzung. Garantiert unkompliziert, kompetent und freundlich.

Das Wichtigste beim Gründen ist

- aus meiner Sicht - dass man sich zu 100% auf die neue Herausforderung konzentrieren kann und den objektiven Fokus auf das Ziel des Start-ups im Tagesgeschäft behält.

Ich würde niemals gründen

ohne gesicherte Finanzierung, Gesundheitscheck und viel Kommunikation mit Mitwelt-

bewerbern, Partnern vor dem Start und unbedingt einen korrekten Ausstieg aus der bisherigen beruflichen Umgebung auch unter Berücksichtigung einer möglichen späteren Zusammenarbeit.

Der Gründungszuschuss des Landkreises Schmalkalden-Meiningen half mir dabei, unsere Digitalisierung, ERP, DMS, CAD, CRM bei regio-e umzusetzen, dafür bin ich sehr dankbar.

Weitere Infos unter: <https://www.regio-fuel-electric.de/>



Nachhaltig. Regional. Ressourcenschonend. Sven Fricke unterstützt Kunden mit seinem Schmalkalder Unternehmen regio-e dabei, dass künftig die Sonne deren Stromrechnung bezahlt.

Sie möchten sich selbstständig machen oder ein Unternehmen gründen?

Jeder, der eine Idee im Kopf hat, der sich zur beruflichen Perspektive der Selbstständigkeit informieren möchte oder für sein junges Unternehmen neue Impulse benötigt, kann sich gern zum einem der nächsten Beratersprechtag im Landkreis Schmalkalden-Meiningen anmelden oder ganz unverbindlich informieren:

Ulrike Steinmetz
Kreis-Wirtschaftsförderin
Tel.: 03693/485-8392
E-Mail: u.steinmetz@lra-sm.de

Bundeswehrübung „OP Geratal“ vom 23. bis 26. Oktober

Soldaten des Aufklärungsbaillon 13 der Friedenstern-Kaserne in Gotha führen vom 23. bis 26. Oktober 2023 eine mehrtägige Bundeswehrübung durch. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen wird dabei

im Bereich von Oberhof betroffen sein. Darüber informiert der Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr, bei dem die Bundeswehrübung für folgende Zeiträume angemeldet wurde:

Anmarsch:
23. Oktober 2023

Übung:
23. bis 26. Oktober 2023

Abmarsch:
26. Oktober 2023

Die Übung trägt den Namen „OP Geratal“.

An dieser Übung nehmen 40 Soldaten mit 4 Fahrzeugen teil.



Ausbildung im Landratsamt

DEIN LANDKREIS

Foto: gpointstudio | freepik.com

STARTE DEINE AUSBILDUNG IM HIER UND JETZT

Wir suchen, Du findest: Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen investiert in die Region, in seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und besonders in seinen Nachwuchs. Davon kannst Du profitieren!

Mit Beginn des **Ausbildungsjahres 2024/2025** bieten wir Dir folgende Ausbildungsplätze an:

- ▶ **Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**
- ▶ **Ausbildung zum Verwaltungswirt (m/w/d)**
- ▶ **Ausbildung zur Fachkraft für Hygieneüberwachung (m/w/d)**
- ▶ **Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d)**

Bewerbungsfrist: 27. November 2023

AUSBILDUNG ZUM VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

Was machen Verwaltungsfachangestellte?

Verwaltungsfachangestellte werden als Sachbearbeiter in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung eingesetzt. Sie sind in der Lage, Entscheidungen auf Grundlage von einschlägigen Rechtsvorschriften zu treffen. Dabei bearbeiten sie Vorgänge, erstellen Bescheide, erteilen Auskünfte und führen Akten. Sie führen zudem allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten aus. Zu ihren wesentlichen Aufgabengebieten gehört die Rechtsanwendung, z. B. im Finanzwesen, im Ordnungswesen, im Kfz-Zulassungs- und Führerscheinwesen, im Sozialwesen oder in der Personalverwaltung.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine solide und abwechslungsreiche Ausbildung mit Einsatz in den unterschiedlichen Fachbereichen
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du fundierte Grundkenntnisse für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben erlangst
- ▶ Ein starkes Team von Auszubildenden, das sich durch gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auszeichnet
- ▶ Eine attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme nach der Ausbildung bei erfolgreichem Abschluss

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Mindestens einen guten Realschulabschluss bzw. die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an Rechtskunde und die Fähigkeit, diese praktisch anzuwenden
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Bereitschaft sich in ein Team einzubringen
- ▶ Spaß an selbstständiger Aufgabenerfüllung



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm



Foto: katemangostar | freepik.com

AUSBILDUNG ZUM VERWALTUNGSWIRT (M/W/D)

Was machen Verwaltungswirte?

Die duale Ausbildung zum Verwaltungswirt (m/w/d) umfasst die fachtheoretische Ausbildung an der Thüringer Verwaltungsschule sowie Praktika im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen. Während der Ausbildung erfolgt die Ernennung zum Kreissekretärwärter (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Widerruf, wenn alle Voraussetzungen nach den aktuellen beamten- und laufbahnrechtlichen Vorschriften erfüllt sind. Sie schließt mit der Laufbahnbefähigung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst ab und berechtigt dazu, die Berufsbezeichnung „Verwaltungswirt (m/w/d)“ zu führen. Diese werden anschließend in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung zur Sachbearbeitung eingesetzt.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine qualifizierte Betreuung der praktischen Ausbildung in den unterschiedlichen Fachbereichen des Landratsamtes
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du zur Erfüllung von Aufgaben in der Sachbearbeitung befähigt wirst
- ▶ Anwärterbezüge nach dem Thüringer Besoldungsgesetz während der Ausbildung
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Einen guten Real- oder Hauptschulabschluss mit einer erfolgreich beendeten Berufsausbildung, die für die Laufbahnausbildung förderlich ist
- ▶ Mindestalter von 16 Jahren und Maximalalter von 32 Jahren
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik sowie Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an der Arbeit mit Gesetzen und Rechtsvorschriften inkl. der Fähigkeit zur praktischen Anwendung
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Bereitschaft, sich in ein Team einzubringen, aber auch Spaß an selbstständiger Aufgabenerfüllung

AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR HYGIENEÜBERWACHUNG (M/W/D)

Was machen Fachkräfte für Hygieneüberwachung?

Fachkräfte für Hygieneüberwachung im öffentlichen Gesundheitswesen stehen als Ansprechpartner im Bereich der Infektionsvorsorge und Infektionsbekämpfung zur Verfügung. Sie schauen in Einrichtungen vorbei, die sich an strenge hygienische Vorschriften halten müssen und überprüfen, ob alle Vorgaben erfüllt sind. Dazu gehören z. B. Krankenhäuser, Bäderbetriebe, Wasserversorgungsanlagen und gemeinschaftliche Einrichtungen, wie z. B. Schulen. Bei Ortsbesichtigungen und Begehungen entnehmen Hygienefachkräfte Proben, führen Messungen und Untersuchungen durch, veranlassen Maßnahmen zur Beseitigung von Mängeln und kontrollieren deren Umsetzung.

Weiter auf nächster Seite >>>>





AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR HYGIENEÜBERWACHUNG (M/W/D)

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine qualifizierte Betreuung in den Praxisphasen der vollschulischen Ausbildung an der Staatl. Berufsbildenden Schule in Gera
- ▶ Fester Einsatz im Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes, ergänzt durch Gastpraktika im Krankenhaus und in Laboren
- ▶ Kompetente Ausbilder für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben
- ▶ Attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Einen guten Realschulabschluss oder die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Biologie, Chemie, Deutsch und Mathematik
- ▶ Umfangreiches Allgemeinwissen und Interesse für biologische und umweltrechtliche Zusammenhänge
- ▶ Ausgeprägte Beobachtungsgabe
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- ▶ Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt

AUSBILDUNG ZUM FACHINFORMATIKER (M/W/D)

Was machen Fachinformatiker?

Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration planen, installieren und betreiben bzw. verwalten IT-Systeme. Als Dienstleister im eigenen Haus oder bei Kunden beraten sie bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Softwarekomponenten, bauen Systeme auf, vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Sie erstellen Systemdokumentationen und führen Schulungen für die Benutzer durch. Im laufenden Betrieb warten und pflegen sie die Systeme regelmäßig und passen sie an veränderte Anforderungen an. Bei Störungen grenzen sie die Ursachen z. B. mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen ein und beheben Fehlfunktionen.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine solide, abwechslungsreiche und moderne Ausbildung mit Einsatz im Kommunalen IT-Service (KITS) des Landratsamtes
- ▶ Kompetente Ausbilder für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben
- ▶ Starkes Team von Fachkräften und Auszubildenden, gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung
- ▶ Attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Einen guten Realschulabschluss oder die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Mathematik, Informatik und Englisch
- ▶ Ein Interesse an IT-Systemen sowie ein technisches Verständnis und Handgeschick
- ▶ Kreativität und den Anspruch, sich aktiv einzubringen
- ▶ Leistungswille, Durchhaltevermögen und Lernbereitschaft
- ▶ Teamfähigkeit



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm



Der Landkreis als Arbeitgeber

DATENSCHUTZ

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung

DATENERFASSUNG

Mit Ihrer Bewerbung werden durch uns folgende personenbezogene Daten erfasst: Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Alter, Familienstand, Privatadresse, private Telefonnummer/E-Mail, erlernter Beruf, letzte Tätigkeit. Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir das Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung etc. Ihre Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb des Landratsamtes verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen weitergeleitet. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Gegebenenfalls sind Ihre Daten von uns im Fall einer Konkurrentenklage offenzulegen. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) grundsätzlich automatisch gelöscht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

DATENSICHERHEIT

Um die von Ihnen erhobenen Daten vor Manipulationen und unberechtigten Zugriffen zu schützen, haben wir zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Die Daten werden lokal im Rechenzentrum des Landkreises Schmalkalden-Meiningen abgelegt. Durch die gegebenen Sicherheitsmaßnahmen (vgl. BSI IT-Grundschutz) sind die Daten nur für die Personen verfügbar, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren stehen.

AUSKUNFTSRECHT UND WIDERRUF

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Informationen zur Berichtigung oder Löschung von Daten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail: datenschutz@lra-sm.de. Den Widerruf erteilter Einwilligungen können Sie

in Textform per E-Mail an: fb.zsid@lra-sm.de

oder schriftlich an:
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen,
FB Zentrale Steuerung, Innere Dienste
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

richten.



Weitere Infos zum Datenschutz: www.lra-sm.de/datenschutz



WIR BIETEN IHNEN

Sie möchten im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen arbeiten? Ob Ausbildung, Sachbearbeitung oder Führung – werden Sie Teil unseres starken Teams!

- ▶ **Attraktiver Arbeitgeber:** Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist ein großer Arbeitgeber der Region mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Aufgabenbereichen. Wir gewährleisten Ihnen Krisensicherheit und langfristige Planbarkeit.
- ▶ **Ein engagiertes Team:** Unsere Teams zeichnen sich durch eine positive und lockere Arbeitsatmosphäre aus, die auch durch jährliche Betriebsausflüge gestärkt wird.
- ▶ **Angemessenes Einkommen:** Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD, der auch eine jährliche Sonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung beinhaltet.
- ▶ **Zusätzliche Altersvorsorge:** Eine betriebliche Altersvorsorge erfolgt über die Zusatzversorgungskasse Thüringen. Außerdem zahlen wir unseren Mitarbeitern vermögenswirksame Leistungen von bis zu 40 Euro monatlich.
- ▶ **Optimale Balance von Beruf und Privatleben:** Sie profitieren von unseren flexiblen Arbeitszeiten mit 39 Stunden pro Woche, der Möglichkeit auf mobiles Arbeiten und Teilzeit, dem Freizeitausgleich von Mehrarbeitszeit, 30 Urlaubstagen im Jahr und der Freistellung am 24.12. und 31.12. zusätzlich.
- ▶ **Stetige Weiterentwicklung:** Wir stellen breitgefächerte Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei internen Bewerbungsverfahren garantieren wir Chancengleichheit.
- ▶ **Aktive Gesundheitsförderung:** Im Rahmen eines modernen betrieblichen Gesundheitsmanagements kommen wir der Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern nach.
- ▶ **Ideale Arbeitsbedingungen:** Daneben stellen wir modern ausgestattete Arbeitsplätze in hellen Büroräumen zur Verfügung. Außerdem sind eine große Anzahl an gebührenfreien Parkplätzen sowie Teeküchen mit Mikrowellen vorhanden.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Nähere Einzelheiten bezüglich der Aufgabenprofile, der Einstellungs Voraussetzungen sowie zum Ablauf des Verfahrens erhalten Sie unter www.lra-sm.de. Auch Ihr Ansprechpartner Johannes Bauer (03693 / 485 8238) beantwortet gerne Ihre Fragen.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich jetzt **online** bis zum **4. Oktober 2023** über das Karriereportal auf der Internetseite des Landkreises www.lra-sm.de unter dem Bereich „**Ausschreibungen**“ >> „**Stellenausschreibungen**“.



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm

Fotos: drobotdean | halayalex | shurkin_son | freepik.com





UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

▶ AMTSARZT (M/W/D)

Fachdienst Gesundheit, Bezahlung bis zu 140.800 € brutto/Jahr, Vollzeit, unbefristet

▶ ARZT IM KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHEN DIENST (M/W/D)

Fachdienst Gesundheit, Bezahlung bis zu 108.400 € brutto/Jahr, Teilzeit (30 Std. pro Woche), unbefristet

▶ MITARBEITER LEITSTELLE – SPRINGER – (M/W/D)

Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, E 9a, Teilzeit (27 Std.), befristet bis 31.12.2030

▶ SACHBEARBEITUNG PRÄVENTIONSKETTEN

Fachbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Vollzeit, E 9c, befristet bis 31.12.2025

▶ FACHDIENSTLEITUNG FACHDIENST KASSE

Fachbereich Zentrale Steuerung/Innere Dienste, E 9b oder A 10, unbefristet

▶ SOZIALARBEIT SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST (M/W/D)

Fachdienst Gesundheit, S 14, Teilzeit (30 Std.), befristet bis 12.12.2023 (Verlängerung möglich)

▶ SACHBEARBEITUNG GESUNDHEITSAUFSICHT

Fachdienst Gesundheit, Entgeltgruppe E 9a, Vollzeit, unbefristet

▶ SACHBEARBEITUNG SCHULDNER- UND VERBRAUCHERINSOLVENZBERATUNG II

Fachbereich Arbeit, E 8, Teilzeit 34 Stunden, befristet bis 23.07.2024

▶ SACHBEARBEITUNG SENIORENARBEIT IN KOPPLUNG MIT SACHBEARBEITUNG PFLEGESTÜTZPUNKT

Fachbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, E 9b, Teilzeit (37 Std.), unbefristet

▶ SOZIALARBEIT ALLGEMEINER SOZIALER DIENST

Fachdienst Soziale Dienste, Vollzeit oder Teilzeit, S 14, unbefristet

▶ SOZIALARBEIT EINGLIEDERUNGSHILFE FÜR JUNGE MENSCHEN

Fachdienst Soziale Dienste, Vollzeit oder Teilzeit, S 12, unbefristet

▶ ENERGIEMANAGER (M/W/D)

Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung E 9c, Vollzeit, befristet bis 28.02.2026



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm

Fotos: drobotdean | halayalex | shurkin_son | freepik.com





UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

- ▶ **AMTLICHE FACHASSISTENZ**
Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Vergütung nach TV Fleischuntersuchung, Teilzeit, unbefristet
- ▶ **AMTLICHE FACHASSISTENZ – AUSBILDUNG/FORTBILDUNG**
Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Ausbildung im Beschäftigungsverhältnis für die Dauer von neun Monaten
- ▶ **GEBÄUDEVERWALTER III (M/W/D)**
Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung, E 6, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **GLEICHSTELLUNGS- UND BEHINDERTENBEAUFTRAGTER (M/W/D)**
Bereich Landrätin/Beauftragungen, E 9c, Teilzeit 35 Stunden, unbefristet
- ▶ **SCHULSEKRETARIAT GRUNDSCHULE SCHMALKALDEN**
Fachdienst Schulen, E 5, befristet bis 31.12.2024 in Vollzeit, danach Teilzeit unbefristet
- ▶ **SCHULSEKRETARIAT REGELSCHULE BETTENHAUSEN**
Fachdienst Schulen, E 5, Teilzeit, unbefristet
- ▶ **SOZIALARBEIT ALLGEMEINER SOZIALER DIENST / SPRINGER**
Fachdienst Soziale Dienste, Teilzeit (30 Std., Erhöhung auf Vollzeit möglich), S 11b (ggf. Zulage nach S 12 oder S 14), unbefristet



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm

Ticket-Vorverkauf für BMW IBU Weltcup Biathlon 2024 in Oberhof gestartet

Auch nach den BMW IBU Weltmeisterschaften Biathlon im Februar 2023 zieht Oberhof die Wintersportfans an. Das zeigt der aktuelle Stand des Ticketvorverkaufs für den BMW IBU Weltcup Biathlon 2024 mit bereits 27.805 verkauften Tickets (Stand: 07.09.2023, 9 Uhr). An jedem der vier Wettkampftage stehen rund 20.000 Tickets zur Verfügung.

„Biathlon in Oberhof ist und bleibt nachgefragt“, sagt der Geschäftsführer der Oberhofer Sport und Event GmbH, Bernd Wernicke. Besonders gefragt seien aktuell ARENA-Tickets

für die Wettkämpfe am Wochenende, wenn die Verfolgungs- und Staffelrennen der Männer und Frauen auf dem Programm stehen.

Für die zwei Sprint-Tage hat der Veranstalter mit dem Familienticket und dem Businessticket besondere Pakete für Familien und Firmen geschnürt. Kauft ein Erwachsener ein Ticket für den attraktiv gelegenen Familienblock A erhält ein Kind bis zum vollendeten 17. Lebensjahr freien Eintritt. Am Wochenende müssen Kinder ab dem 10. Lebensjahr vollen Eintritt bezahlen.

Tickets können im Ticketshop unter www.biathlon-oberhof.de sowie in der Tourist Information Oberhof (Crawinkler Straße 2, 98559 Oberhof) erworben werden.

Das besondere Angebot für Firmen gilt für Tickets für die beiden Sprintrennen der Männer am Donnerstag und Frauen

am Freitag im Unterrang der ARENA am Rennsteig sowie an der Strecke - und ist ein ideales Geschenk für Mitarbeiter und Kunden. Ab einem Paket von zehn Tickets erhalten die Käufer 25 Prozent Rabatt. Dieses Angebot ist nicht über den Ticketshop buchbar, sondern über ein Formular unter www.biathlon-oberhof.de.



Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen des Landratsamtes

Anlage 6 A
(zu § 19 Absatz 3 EuWO)

Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland

Am 9. Juni 2024 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 16. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union¹⁾ eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinander folgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,
5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Die erstmalige Eintragung erfolgt nur **auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden.**

21. Tag vor der Wahl

Einem Antrag, der erst nach dem **19. Mai 2024** bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17a Absatz 2 der Europawahlordnung).

Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder einer späteren Wahl zum Europäischen Parlament in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis zum oben angegebenen 21. Tag vor der Wahl gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Für Ihre **Teilnahme als Wahlbewerber** ist unter anderem Voraussetzung, dass sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dem Sie angehören, von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Mit dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit den Wahlvorschlägen ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben über das Vorliegen der oben genannten Voraussetzungen für die aktive oder passive Wahlteilnahme.

Meiningen, den 07.09.2023

Kröckel
Kreiswahlleiter – Wahlkreis 66

(Ort, Datum)

(Bezeichnung des Bundes- oder des Kreis- oder Stadtwahlleiters))

¹⁾ Nicht zu berücksichtigen ist ein Aufenthalt im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland nach dem Zeitpunkt, ab dem nach Artikel 50 Absatz 3 EUV die Verträge dort keine Anwendung mehr finden.

Bekanntmachung des Fachdienstes Ordnung und Straßenverkehr

Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass vom 23.08.2023

Aufgrund des § 10 Abs. 1, 2 und 3 des Thüringer Ladenöffnungs-gesetzes (ThürLadÖffG) vom 24.11.2006 in der derzeit geltenden Fas-sung wird für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen verordnet:

§ 1

In der Stadt Meiningen dürfen Verkaufsstellen wie folgt geöffnet sein:

Anlass	Datum	Verkaufszeitraum
Meininger Herbstmarkt	01.10.2023	13.00 bis 18.00 Uhr
Meininger Martinsmarkt	05.11.2023	13.00 bis 18.00 Uhr
Meininger Weihnachtszauber	10.12.2023	13.00 bis 18.00 Uhr

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs. 1 Nr. 2 ThürLadÖffG.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Meiningen, den 23.08.2023

Greiser
Landrätin

Beschlüsse der 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Schmalkalden-Meiningen am 04.09.2023

Beschluss-Nr. 1-19/2023

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe der Mittel aus der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ gemäß Anlage.

Öffentliche Bekanntmachungen der Zweckverbände

Amtliche Mitteilung des Zweckverbandes Wasser Abwasser Suhl „Mittlerer Rennsteig“ (ZWAS)

Neues Erscheinungsbild ab Herbst 2023

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Zweckverbandes Wasser Abwasser Suhl (ZWAS) ändert der ZWAS in Kürze sein äußeres Erscheinungsbild. Damit wird der Außenauftritt des ZWAS in ein zeitgemäßes Format überführt.

In diesem Zusammenhang ändert sich auch das Firmenlogo des ZWAS. In den kommenden Wochen werden schrittweise zunächst die Briefbögen des alltäglichen Schriftverkehrs an das neue Erscheinungsbild angepasst.

Dies betrifft insbesondere reguläre Postbriefsendungen, Gebührenbescheide und Rechnungen.

Internetauftritt, Beschilderungen und Fahrzeugbeschriftungen werden ebenfalls angepasst.

Unsere Kundschaft möchten wir auf diesem Weg über die anstehenden Änderungen informieren.



Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Bekanntmachung



Am **Dienstag, den 26.09.2023** findet ab **16.00 Uhr** eine Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen statt.

Ort: Reinhard-Naumann-Haus, Künkels-gasse 32, 98574 Schmalkalden

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Zugang der Arbeitsunterlagen, Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Bestätigung Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 03.05.2023
4. Beratung zum Entwurf der 7. Änderung der Satzung des Zweckverbandes Kultur
5. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil:

Kaminski
Verbandsvorsitzender

Ende amtlicher Teil